



Dorfzeitung

Kröppelshagen - Fahrendorf

Ausgabe 43

Weihnachten 2012

Jahrgang 14



Winterfarben

Inhalt

Bürgermeister Grußwort	Seite 3
Aus der Gemeinde	
Bürgermeisterbrief	Seite 4
Infos aus den Ausschüssen	
Bau- und Planungsausschuss	
- Aktuelles aus der letzten Sitzung	Seite 7
Umweltausschuss	
- Schredderaktion	Seite 7
Kindergartenausschuss	
- Krippenbau	Seite 8
Aus den Parteien	
CDU	
- Kommunalpolitische Erfahrungen 2012	Seite 11
FWK-F	
- Kröppelshagen-Fahrendorf 2025	Seite 14
SPD	
- Rückblick auf den Vorlese-Nachmittag	Seite 16
Aus Verbänden und Vereinen	
Seniorenkreis	Seite 17
Diakoniestation	Seite 19
Feuerwehr	Seite 20
Jugendfeuerwehr	Seite 25
KSV	Seite 27
Kindergarten Sonnenblume	Seite 30
Sterntaler e. V.	Seite 32
Leserbriefe	Seite 34
Bücherkiste	Seite 35
Termine 1. Halbjahr 2013	Seite 38
Wichtige Telefonnummern	Seite 39

Liebe Kröppelshagen-Fahrendorfer!

Erinnerungen und Wünsche

Gerade in dieser vorweihnachtlichen Zeit denke ich besonders gerne an meine Kindheit in den fünfziger Jahren. Wir wohnten in einem ländlichen Teil von Hamburg, besaßen einen kleinen Garten und waren froh, dass wir außer uns auch noch einen Hund, eine Katze, ein Kaninchen und zwei Hühner unser eigen nennen durften. Für uns war das damals selbstverständlich, dass unsere Tiere zum Heiligen Abend immer einen besonders großen ausgesuchten Happen in ihren Fressnapf bekamen. Sie sollten am Weihnachtsfest teilnehmen und wir fütterten sie vor der Bescherung.

Irgendwann stellte ich fest, dass meine kleine Familie mit dieser Maßnahme voll im Trend lag. Denn gerade in den ländlichen Regionen waren damals Tiere das wertvollste Gut für die Menschen. Sie sicherten den Lebensunterhalt, gaben Milch, Eier und sogar Fleisch für das Überleben der Familien. Sie zogen den Wagen, den Pflug und den Mähbalken. Und im Winter zogen sie auch den Schlitten zur Kirche, zum Markt oder zum Doktor. Sie waren so wichtig, dass zuerst sie und dann die Menschen versorgt wurden, auch am Heiligen Abend.

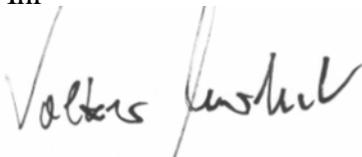
Die Gaben für die Tiere sind einfach, zeugen aber von tiefer Dankbarkeit. Die Arbeitspferde (gibt es heute nicht mehr so viele) und Milchkühe bekommen das allerbeste Heu des Jahres und wenn die Ernte gut war, vielleicht einen roten Apfel extra. Auch die fleißigen Hühner kommen nicht zu kurz, sie teilen sich die extra aufbewahrten Gerstengarben mit den vielen Spatzen, Amseln und Wildvögeln. Auch heute noch beschenken wir sie in hübsch dekorierten Vogelhäuschen und begleiten sie so durch den Winter. Wir kennen alle weihnachtliche Tierfabeln und aus keinem Krippenspiel sind der Ochse, der Esel und die zahlreichen Schafe der Hirten wegzudenken.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, dieser schöne Brauch gehört auch heute noch zur Weihnachtszeit, wie Knecht Ruprecht und der Weihnachtsmann. Vergessen wir doch einfach mal die Hektik der vergangenen Monate, die unterschiedlichen Sichtweisen und endlosen Debatten in unserer kleinen, überschaubaren kommunalpolitischen Dorfpolitik. Auf den Wunschzetteln der Kinder, aber auch der Erwachsenen, finden wir immer wieder Bitten für die Gesundheit der Menschen und der Tiere, für mehr Liebe und Gerechtigkeit und für den Frieden. Und das ist es, was Weihnachten so einmalig macht - generations-, bildungs- und herkunftsübergreifend - es ist die Besinnung auf eigene Werte, auf Innehalten und Luftholen, auf die Stille und das Zusammensein.

An dieser Stelle möchte ich alle Familien, die nun neu zu unserer Dorfgemeinschaft gehören, herzlich begrüßen und ich bin mir sicher, dass Sie sich in ihrer neuen Heimat schnell einleben und wohl fühlen. Allerdings kann ich leider auch in unserem Dorf keine weißen Weihnachten garantieren, manchmal aber haben wir Glück.

Ich wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2013.

Ihr



Bürgermeister



Bürgermeisterbrief

Liebe Dorfgemeinschaft!

Meine Gedanken in den letzten Tagen drehten sich nicht nur ausschließlich um die Advents- und Weihnachtszeit, sondern auch um die prallvoll mit Terminen gefüllten gemeindlichen Arbeitstage des vergangenen Jahres. Um Ihnen die Geschehnisse nun etwas persönlicher zu schildern, vermeide ich heute die gewohnte offizielle Form meines Bürgermeisterbriefes. Und auch wenn ich diesen nicht, wie es früher bei Briefen üblich war, per Hand an Sie schreibe, wähle ich dieses Mal eine „Druck“-Schrift, die der Schreibrschrift ein bisschen näher kommt. Ich denke, zur Adventszeit passt das.

Liebe Kröppelshagen-Fahrendorfer,

*wir haben in diesem Jahr unter strenger Beachtung unserer Haushaltslage und mit einer Rücklage von 1.265.645,73 € im Rücken hohe Investitionen getätigt. Aber wir haben auch Projekte, wie zum Beispiel die **Planung für ein Gewerbegebiet**, erst einmal auf Eis gelegt. Warum, liegt auf der Hand, denn wir können nur Projekte planen und umsetzen, wenn die Mehrheit das denn auch möchte. Nach reiflicher Überlegung haben wir für die stolze Summe von 73.000 € ein neues **Mannschafts-transport-Fahrzeug für die Feuerwehr** bestellt. Das über 20 Jahre alte Fahrzeug wurde bereits für 3.100 € an Hohenhorn verkauft. Da wir wissen, wie effektiv und gewissenhaft unsere Freiwillige Feuerwehr arbeitet und wie wichtig dieses Fahrzeug auch gerade für unsere Jugendwehr, für ihre Freizeiten und Dienstfahrten ist, haben wir uns zu diesem Schritt entschlossen. Es muss verlässlich sein und funktionieren!*

*Ähnlich verliefen auch unsere Überlegungen, als wir vor der Frage standen, ob unser Bauhof noch zeitgemäß mit den vorhandenen Gerätschaften arbeiten kann. Zwar ist unser Gemeindegebiet immer noch 837 ha groß, aber der Arbeitsumfang ist um ein Vielfaches gewachsen, weil unsere beiden Angestellten auch Arbeiten verrichten, die wir früher an Firmen abgegeben haben. Sie streichen Fenster, erledigen Reparaturarbeiten in den gemeindlichen Gebäuden, stellen Zäune auf, pflegen die Außenanlagen, bessern Fußwege aus, richten Gehwegplatten und vieles mehr. Also war es an der Zeit – da bekanntlich nur gute Arbeit auch mit gutem Handwerkszeug möglich ist – einen **Kompakt-Trecker** (Kosten 45.000 €) anzuschaffen. Mit diesem haben wir nun die Möglichkeit, Straßen zu kehren, Schnee zu schieben und großflächig unsere Rasenflächen zu pflegen und auch hier kommen noch viele andere Tätigkeiten in Betracht.*

*Schwindelig kann einem bei der nächsten Investition werden. Aber sie war unumgänglich. Unser **Pumpenhaus in Fahrendorf** musste mit einer Summe von 25.000 € generalüberholt werden. Wir benötigen diesen gemeindlichen Brunnen, weil es in Fahrendorf keine öffentliche Wasserleitung gibt und wir für das Vorhandensein von Löschwasser verantwortlich sind. Alle Haushalte werden*

Bürgersprechstunde:

dienstags 15.30 – 19.00 Uhr im Gemeindehaus

noch über eigene Brunnen mit Trinkwasser versorgt. Ein Anschluss von öffentlichen Anbietern war bisher nicht möglich.

Liebe Leserinnen und Leser dieser Zeilen, das war aber noch nicht alles! In einer gar nicht mal so schwierigen Diskussion haben wir uns dazu durchgerungen, den Zustand und die Tragfähigkeit unserer 32 Dorfstraßen (Länge 14,4 km) mittels eines **Straßenkatasters** (Kosten ca. 16.000 €) zu ermitteln. Per Probebohrungen wurden Schichten aus den Straßen entfernt, die zur Zeit noch untersucht und beurteilt werden. Mit dem Ergebnis erhalten wir Hinweise über den derzeitigen Zustand und werden anschließend ein kurzfristiges und langfristiges Sanierungskonzept auflegen. Der Fachmann rechnet heute schon mit einer Gesamtsumme von 310.000 €. Die ewige Flickerei ist hoffentlich dann vorbei.

Ich denke, wir sollten, bevor Sie weiterlesen und ich weiter schreibe, erst einmal Durchschnaufen und Luft holen. So, nun zum nächsten Projekt, das kurz vor der Vollendung steht. Es dreht sich um ein **Oberflächenwasserkataster**, welches von Jahr zu Jahr immer wichtiger wurde. Lange haben wir uns gewehrt, aber auf Druck des Landes und des Kreises wurde die Erhebung unserer Verrohrungen und Gräben immer wichtiger. Der Bestand wurde bereits letztes Jahr für 25.000 € ermittelt. Derzeit werden die Rohrleitungen gefilmt, gereinigt und anschließend ausgewertet. Ein Sanierungskonzept wird uns vorgeschlagen und wir müssen dann die Prioritäten für Reparaturen festlegen. Nur für diese Maßnahmen werden noch einmal ca. 70.000 € fällig. Schon jetzt steht fest, dass durch illegal angeschlossene, nicht fachmännisch verlegte Rohrleitungen auf Privatgrundstücken, die öffentlichen Leitungen stark beschädigt wurden.

Liebe Eltern, dass unsere Infrastruktur in unserem beschaulichen Dorf nicht die beste ist, ist kein Geheimnis. Was wir aber aus eigener Kraft machen können, ist die Betreuung für unsere jüngsten Kinder zu verbessern. Vom Kreis haben wir die Zusage erhalten, ein Gebäude für **10 Krippenplätze** an die bereits vorhandene Kita anzubauen. Die Kosten für den Erweiterungsbau belaufen sich auf 290.000 €, abzüglich der Zuschüsse von 164.500 € verbleibt ein Eigenanteil für die Gemeinde in Höhe von 125.500 €. Wenn es die Witterung zulässt - und das hoffen wir - wird noch in diesem Jahr mit dem Bau begonnen. Abgeschlossen soll er im Mai 2013 sein. Vorausgesetzt, alles verläuft so, wie wir uns das vorstellen.

Natürlich, liebe Kröppelshagen-Fahrendorfer, werden wir nicht mehr 1,3 Mio. wie es Ende 2011 war, als **Rücklage** haben. Heute rechnen wir mit einer Summe von ca. 715.000 € für Ende 2012. Da wir aber, wie jedes Jahr, mit Haushaltsüberschüssen rechnen, können wir - und das Land hat auch bereits positivere Summen für Zahlungen und Zuweisungen auf viele wichtige Haushaltstitel den Gemeinden in Aussicht gestellt - eventuell auch eine höhere Rücklage erwarten. Hoffentlich sind das dann auch gesicherte Zahlungen für unser Dorf. So ganz traue ich dem finanziellen Frieden noch nicht.

Nicht vergessen möchte ich, dass wir dieses Jahr die Erfahrung machen mussten, dass das Unglück nicht schläft. Am 5. September wurde bei Bauarbeiten im alten Dorf eine **Gashochdruckleitung** so **schwer beschädigt**, dass ca. 100 Personen aus dem Dorfgebiet in Windeseile und ohne Vorwarnung evakuiert werden mussten. Da ich in meinem Bürgermeisterbrief vom 14. September bereits ausführlich darüber berichtet habe, gehe ich heute nicht näher darauf ein. Ich möchte aber dennoch noch einmal wiederholen, dass unser großer und vom Herzen kommender Dank den vielen Einsatzkräften gilt. Unser Wehrführer Florian Brombach hat als Einsatzleiter mit seinen Leuten uns das Gefühl der Sicherheit gegeben, die wir an diesem Tage dringend benötigten. Danke!

Zum Schluss verbleibt mir nur noch der Hinweis auf unsere **Städtebauliche Entwicklungsplanung** (Kosten 25.000 €). Alle Bürgerinnen und Bürger bitte ich, bei diesem für uns so wichtigen Projekt

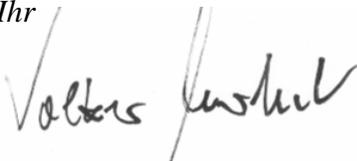
mitzumachen. Näheres erfahren Sie bereits in der Einwohnerversammlung am 29. November im Gemeindehaus. Wer an diesem Tag zeitlich verhindert war, kann sich die notwendigen Informationen auch nachträglich holen, Sie sind herzlich willkommen. Melden Sie sich einfach bei mir.

*Liebe Kröppelshagen-Fahrendorfer, mit neuem Schwung und anderem Schriftbild wollte ich mich nicht nur in ihre Herzen schreiben, sondern wollte Ihnen so einfach wie möglich über unsere Entscheidungen und unsere Arbeit berichten. Ich hoffe, dass Ihnen die Zahlen nicht zu viel wurden, aber Sie sollen schon wissen, was wir mit Ihren Steuergeldern machen. Für uns ist Transparenz eine vordringliche Aufgabe. Viele Themen habe ich angerissen, vergessen hätte ich beinahe die Neuerscheinung unserer **Dorfchronik**, die Sie für 10 € im Gemeindebüro oder der Gemeindebücherei, dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr erwerben können.*

*Einladen möchte ich Sie heute schon zu meinem/unserem **Neujahrsempfang** am 27. Januar 2013, um 11 Uhr im Gemeindehaus. Ich freue mich, Sie an diesem Vormittag zu begrüßen!*

Alles erdenklich Gute, Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2013.

Ihr



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Auch 2012 fanden Sie in der Dorfzeitung viele aktuelle Informationen und Nachrichten, konnten teilhaben an den Tätigkeiten, Erfahrungen und Vorstellungen der hier engagierten Parteien, Vereine und Verbände, erfuhren wie die Menschen im Dorf ihre Lebensräume gestalten und was sie dazu bewegt.

Uns liegt es sehr am Herzen, über aktuelle Entwicklungen zu berichten – wo und wie immer auch sie gerade entstehen. Dorf ist für uns kein geografischer Begriff, Dorf ist überall dort, wo Gemeinschaft gelebt wird. Und gerade weil wir genau über dieses Zusammenleben, über Menschen, Ereignisse und Entwicklungen berichten, sind die Beiträge, die Sie in unserer Dorfzeitung finden, eben nicht immer nur rein sachlich, sondern und vor allem menschlich!

Für Sie und vor allem mit Ihnen möchten wir auch 2013 die Themen aufgreifen, die Ihnen wichtig sind, kritisch hinter die Kulissen blicken und Ihre Meinungen und Standpunkte erfahren. Wir freuen uns darauf!

*Wir wünschen Ihnen
fröhliche Weihnachten
und einen guten Start
in ein glückliches Neues Jahr!*

Ihr Redaktionsteam

**FROHE
WEIHNACHTEN!**



Infos aus den Ausschüssen

Bau- und Planungsausschuss Aus der Sitzung vom 4.10.2012...

Der Bauausschuss hat in der Sitzung vom 04.10.2012 über die F-Plan-Änderung Frachtweg informiert. Im Neubaugebiet wird ein kleiner Kinderspielplatz eingerichtet. Die Kosten in Höhe von EUR 17.000 für Spielgeräte trägt der Erschließer. Die Einzäunung wird entsprechend der übrigen Zäune wie Durchgang zur Friedrichsruher Straße und zum Regenrückhaltebe-

cken ausgeführt. Außerdem sind 27 neue Laternen für das Neubaugebiet einschließlich Hünenweg vorgesehen. Die Bushaltestelle Dorfstraße wird ca. 50 Meter in Richtung Escheburg verlegt und ein Unterstand ist in Planung.

Karl-Heinz Mevs
Vorsitzender des Bau- und Planungsausschusses

Umweltausschuss Schredderaktion

Der Umweltausschuss hat auch dieses Jahr wieder eine Schredderaktion an zwei Wochenenden im November veranstaltet und die Kröppelshagener Bürger haben die kostenlose Abgabe von Baum- und Strauchschnitt rege genutzt. Am Ende gab es auf dem Holzhof Franke einen vollen Hänger mit etwa 12 Kubikmeter Schreddergut, das etwa einem zehn- bis fünfzehnfachen Volumen an Buschwerk entspricht.

Somit konnten wir am Ende der Aktion wieder eine positive Bilanz ziehen. Einen herzlichen Dank möchte ich dabei meinem fleißigen Helfer Jörg Schröder aussprechen und natürlich René Franke, der für einen reibungslosen technischen Ablauf an der Maschine sorgte.



Allen Beteiligten hat die Aktion wieder viel Spaß gemacht, vielleicht auch, weil wir jedes Mal nach dem Schreddern auf dem Holzhof von „Mutter Franke“ zu einem kleinen Mittagsimbiss eingeladen wurden, wozu wir alle natürlich nicht „nein“ sagen konnten. Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal bei der gesamten Familie Franke ganz herzlich für die durchaus familiäre Aufnahme bedanken und hoffen, dass im kommenden Jahr alle wieder mit dabei sind.

Werner Krause
Vorsitzender des Umweltausschusses

Kindergartenausschuss **Bau von 10 Krippenplätzen: Die ersten Bagger rollen an!**

Vor gut anderthalb Jahren, im März 2011, machte unsere Gemeinde die ersten konkreten Schritte auf dem Weg hin zu einer umfassenden Kinderbetreuung vor Ort – von „ganz klein“ mit einem Jahr bis „schon ziemlich groß“ mit sechs Jahren. Im Kindergartenausschuss wurde in der Sitzung am 28. März 2011 eine zuvor erarbeitete Tischvorlage diskutiert, in der ganz konkret die Frage gestellt wurde: Ist es ratsam, in Kröppelshagen eine eigene Krippengruppe einzurichten? „Na klar“, sagten uns die Eltern, die in den Nachbargemeinden bereits auf langen Wartelisten für Krippenplätze für ihre unter dreijährigen Kinder standen. „Eine Auslastung der Krippengruppe ist ziemlich sicher zu erwarten“, sagten uns die prognostizierten Zahlen zur Einwohnerentwicklung. „Alles schön und gut, aber können wir uns das auch leisten“, fragten diejenigen, denen bei den zu erwartenden Kosten für den Bau und die Unterhaltung der Krippe ganz schwindelig wurde.

Entwürfe, Genehmigungen und dann endlich: die ersten Bagger!

In den folgenden Monaten wurde dann leidenschaftlich diskutiert, sachlich argumentiert, fleißig gerechnet und genau geplant bis sich die Gemeindevertretung in seiner Sitzung am 30. August 2012 einstimmig für einen Anbau an die KiTa „Sonnenblume“ mit 10 Krippenplätzen aussprach. Es wurde ein sechsköpfiger Lenkungsausschuss gegründet (wir berichteten), der mittlerweile über 10mal getagt hat und unser großes Projekt „Ausbau der Kinderbetreuung in Kröppelshagen“ mit jedem neuen, überarbeiteten Architektenentwurf ein Stückchen mehr Realität werden lassen.

Die Baugenehmigung ist jetzt da und nun kann das, was bisher in unseren Köpfen und auf Bauzeichnungen zu „sehen“ war, Stein auf Stein Wirklichkeit werden. Die einzelnen Gewerke wurden ausgeschrieben und nun steht auch fest, welcher Maurer, Dachdecker, Maler, Installateur usw. unser Partner sein wird.

Der Zeitplan unseres Architekten Johannes Tittmann ist ehrgeizig. In der letzten Novemberwo-



Die Sandkiste und das Gerätehäuschen sind erst einmal abgebaut und hier soll er dann stehen, der Anbau, in dem schon ab Sommer 2013 zehn kleine „Sonnenblümchen“ spielen, schlafen, essen und hoffentlich fröhlich herumkrabbeln.



Das Gerätehäuschen hat bereits einen neuen Platz gefunden.

che bzw. ersten Dezemberwoche wird der Bauzaun errichtet und dann geht es los mit den Rohbauarbeiten. Wenn sich die Bauarbeiter nicht allzu oft mit „Schietwetter“ herumplagen müssen, soll am 30. Mai 2013 alles fertig sein. Bis dahin gibt's nicht nur auf der Baustelle eine Menge zu tun, auch im Lenkungsausschuss steht einiges an. Viele große und kleine Fragen müssen beantwortet werden: Welche Fliesen sollen es sein? Wo genau sollen wie viele Steckdosen hin? Welcher Raum soll mit welchen Möbeln ausgestattet werden? Wie soll die Küche ausse-

hen? Wie soll der Außenbereich gestaltet werden? Und, und, und. Es gibt also eine Menge zu tun und eine Menge zu berichten!

**Baumeister Bob lässt grüßen:
Infos und Fotos auf der Homepage**

Mit aktuellen Fotos und Hintergrundinfos möchten wir Sie in den nächsten Monaten auf unserer Homepage unter www.kroepfelshagen-fahrendorf.de regelmäßig über den konkreten

Baufortschritt informieren. Hier lassen wir dann auch immer einmal wieder – manchmal vielleicht auch ein bisschen augenzwinkernd – die jetzigen Hausherren und -damen zu Wort kommen: die Sonnenblumenkinder und ihre Betreuerinnen. Klicken Sie sich ‘rein, schmunzeln Sie über ihre Sicht der Dinge und schauen Sie selbst, was sich auf unserer Baustelle alles tut!

Sabine Schratzberger-Kock
Vorsitzende des Lenkungsausschusses

Vom Kleinkind bis zum Schulkind – fünf entscheidende Jahre!

„Und am Ende des Weges steht ein Haus...“

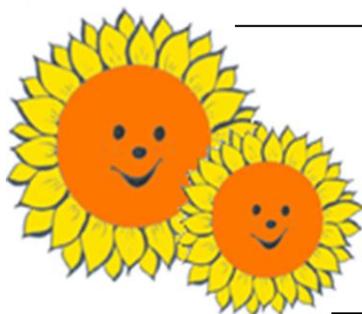
Das Haus, das am Ende unseres Weges steht, befindet sich zwar nicht wie in dem populären Lied von Peter Fox am See, es wird aber auch viele Kinder beherbergen. Wurde bisher über die Schaffung von 10 Krippenplätzen in Kröppelshagen gesprochen, ging es hauptsächlich um Rahmenbedingungen, Kosten, Vorschriften, Anträge, Genehmigungen und Bauzeichnungen. Dass der Ausbau unserer KiTa für unsere Gemeinde ein großes Projekt ist, ist nicht erst deutlich geworden, als die lange Liste der bis zur Einweihung zu erledigenden Aufgaben vor uns lag und der riesige Bauzaun aufgestellt war.

Begleitung und Unterstützung auf einem spannenden Weg

Kinder und ihre Familien schon bald über fünf Jahre lang – und damit fast doppelt so lange wie bisher – auf ihrem abwechslungsreichen Weg vom Kleinkind über das Kindergartenkind bis hin zur Einschulung hier vor Ort begleiten und

unterstützen zu dürfen, ist ein riesiges, wichtiges und zukunftsweisendes Projekt – und eine wundervolle Aufgabe!

In dieser Zeit lernen die Kinder Laufen, Treppe steigen und Fahrradfahren, selbständig aus einem Becher zu trinken und mit Messer und Gabel zu essen, sich alleine anzuziehen und das Binden von Schnürsenkeln, beide Augen sicher zu koordinieren und räumlich zu sehen, das Sprechen erster Wörter und über Erlebnisse zu berichten. Vom ersten bis zum sechsten Lebensjahr durchlaufen Kinder auch eine gigantische geistige Entwicklung. Sie machen sich auf den spannenden Weg von einer stabilen inneren Vorstellung von Dingen und Handlungen im zweiten Lebensjahr über wahrhaft „magische Jahre“ ab dem dritten Lebensjahr, in denen sie eine ungeheure Vorstellungskraft entwickeln, bis hin zu dem Zeitpunkt, an dem sie sich längst nicht mehr mit dem zufrieden geben, was offensichtlich und sichtbar ist, im vierten Lebensjahr. Im fünften Lebensjahr läuft das Gedächtnis dann auf Hochtouren und das Verständnis für einfache Mengen- und Zeitbegriffe wird entwi-



Hier geht es um unsere Kinder!

Nächste Sitzung des Kindertagenausschusses:

Montag, 10. Dezember 2012 um 19.30 Uhr
im Kindergarten

ckelt, bevor es dann für die meisten im sechsten Lebensjahr heißt: Ich bin fit für die Schule!

Neues Haus – neue Herausforderungen

Mit dem Zukunftsprojekt Krippenbau entsteht also nicht nur ein neuer Gebäudeteil, sondern auch eine Einrichtung, die vor ganz neuen Herausforderungen steht, Herausforderungen, die in erster Linie zunächst einmal die „großen“ Menschen annehmen müssen, die diese Einrichtung mit „Leben“ füllen: unsere Mitarbeiterinnen. Ein kleiner Kreis aus Mitgliedern des KiTa-Ausschusses erarbeitet bereits Vorschläge für ein Personalkonzept. Die Mitarbeiterinnen der KiTa arbeiten unterdessen an der Einbindung des neuen Krippenbereiches in das aktuelle pädagogische Konzept der KiTa.

Öffnungszeiten, Tagesablauf & Co. – geplanter Informationsabend für Eltern

Am Ende dieser Bemühungen möchten wir dann noch im ersten Quartal des nächsten Jahres alle interessierten Eltern zu einem Informationsabend einladen, an dem wir konkret über Öffnungszeiten, Benutzungsgebühren, Eingewöhnungsphase, Tagesablauf & Co. informieren. Den genauen Termin werden wir natürlich rechtzeitig bekanntgeben.

Wer nicht so lange warten möchte, ist herzlich eingeladen zu den Sitzungen des KiTa-Ausschusses, die immer öffentlich stattfinden. Der Krippenbau wird hier auch in den nächsten Sitzungen eine wichtige Rolle spielen. Außerdem erhalten Sie hier einen aktuellen, vertiefenden Einblick in den Kindergartenalltag und Informationen zu Themen, die für die zukünftige

Kindergartenarbeit in Kröppelshagen von Bedeutung sein werden. Nutzen Sie gerne die Möglichkeit, an der Arbeit für und im Kindergarten teilzuhaben und selbst nachzuvollziehen, wie hier Themen, Probleme und Fragestellungen diskutiert, Lösungen gesucht und Entscheidungen getroffen werden, die das Leben der Kinder und ihrer Familien vor Ort beeinflussen. Wir freuen uns auf Sie!

„Und wenn ich daran denke, kann ich’s eigentlich kaum erwarten“

So endet das Lied von Peter Fox – und vielen von uns geht es, wenn sie an die Krippe und die neuen kleinen „Sonnenblümchen“ denken, die dann hier ein kleines zweites „Zuhause“ finden, genauso!



Hier im Kindergarten wird noch entspannt beim Vorlesen gelauscht, während draußen fleißig alles vorbereitet wird, um mit dem Anbau für 10 Krippenplätze zu beginnen.

Sabine Schratzberger-Kock
Vorsitzende des Kindergartenausschusses


Rohr Cleaning Service
Rohr- u. Kanalreinigung
TV - Untersuchung
Hochdruckspülen

Thorsten Ernst
Geschäftsführer

Auf dem Schlinken 8

Tel.: (040) 72 97 76 99
Fax: (04104) 96 23 02

Peter Burgenger Baugeschäft Holz- und Mauerwerksbau Zimmermeister	Fuchsweg 14 21529 Kröppelshagen-Fahrendorf
	Tel.: 04104/9629378 Fax: 04104/9629379 Handy: 01741815331 Mail: peter.burgenger@gmx.de



Christlich Demokratische Union Deutschlands
KREISVERBAND HERZOGTUM LAUENBURG
Ortsverband Kröppelshagen-Fahrendorf

Erkenntnisse, wie aus Misserfolgen Erfolge werden!

Für einen Rückblick auf die sich zum Ende neigende Wahlperiode der letzten fünf Jahre ist es noch zu früh. Ein kurzer kommunalpolitischer Blick auf dieses Jahr sei an dieser Stelle aber dennoch erlaubt.

Negativ für unser Dorf war die Erkenntnis, dass wir auf Grund des neuen Schulgesetzes den Schulverband mit unserem Partner Wentorf nach langem Überlebenskampf aufgelöst haben. Zu groß waren die Fraktionskämpfe um das Für und Wider in den Gremien, denen wir uns als CDU mit fünf gegen sechs Stimmen für die Auflösung beugen mussten.

Fast ähnlich (ich betone „fast“), erging es uns, als wir als CDU das Thema „Krippenbetreuung“ in unserem Dorf auf die Tagesordnung setzten. Als dann endlich die Mehrheit (leider ohne die Sozialdemokraten) einen Anbau für 10 Krippenplätze befürwortete, lehnte der Kreis unseren Antrag ab. Die lapidare Begründung: „Im Amtsgebiet werden genügend Plätze vorgehalten“, genügte uns zwar nicht, aber wir machten wieder eine neue Erfahrung und mussten damit leben. Dann ging alles sehr schnell. Ein Nachbardorf musste aus Platzgründen auf ihren bereits genehmigten Krippenbau verzichten und wir bekamen eine neue Chance. Als wir dachten, alle Fraktionen würden nun jubelnd mit uns getäuscht. Die hiesige SPD zeigte Charakter und blieb bei ihrer Aussage, dass dieses Vorhaben für unser kleines Dorf aus wirtschaftlicher Sicht nicht tragbar wäre. Doch die Mehrheit in der Gemeindevertretung packte die einmalige Chance beim Schopfe und nun wird Ende November/Anfang Dezember 2012 der erste Spatenstich für den Anbau an unsere Kita für 10 Krippenplätze erfolgen. Welch ein Erfolg!

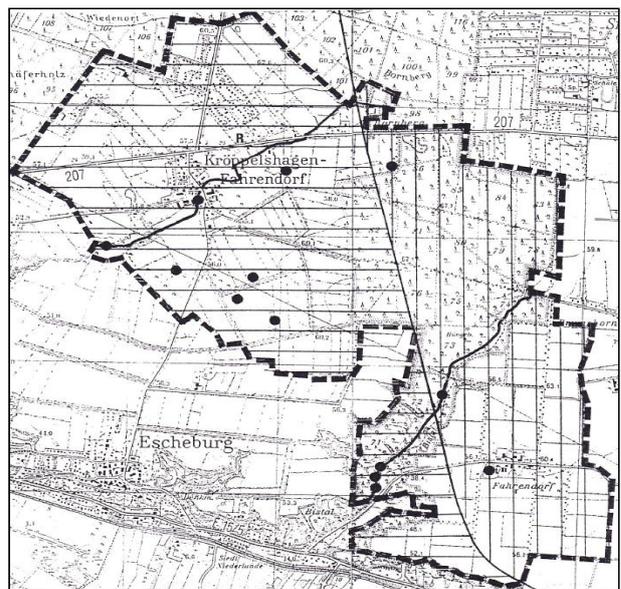
Wir haben alle die endlosen Debatten, Diskussionen und Missverständnisse über das geplante Gewerbegebiet in öffentlichen Sitzungen und in

Schulverband, Krippenplätze und Dorfentwicklung: neue Erfahrungen - neue Wege

unserer Dorfzeitung verfolgen können. Dass dieses Thema wichtig ist, haben alle Fraktionen und auch unsere Bürgerinnen und Bürger immer wieder betont. Auf das Wo und Wie konnten wir uns nicht einigen. Aber auch daraus haben unsere hiesige CDU und übrigens auch die anderen politischen Gremien gelernt. Der Vorschlag aus unserer Fraktion, eine nicht parteiungebundene Städtebauliche Entwicklungsplanung mit unserer Dorfgemeinschaft zu erarbeiten, wurde einstimmig angenommen. Solche großen

Projekte unaufgeregt und mit der nötigen Ruhe zu planen, ist ein neuer Weg, um unserem Dorf die notwendigen Impulse für die Zukunft zu geben. Unterstrichen wird die Bedeutung dieses Themas mit den neuesten Erkenntnissen, dass wir im Jahre 2012 mit Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer von rund 162.000 € rechnen können.

Wir als CDU sind mit unserem Jahresergebnis zufrieden!



Kröppelshagen-Fahrendorf „auf dem Papier“: Impulse für die Zukunft durch eine Städtebauliche Entwicklungsplanung

„Zum Teufel mit der totalen Transparenz?“

„Die Politik lebt ganz wesentlich von Diskretion und Insiderwissen – auch in Zeiten der Internetvoten.“

Diese Überschrift in einer großen Hamburger Zeitung weckte mein Interesse, weil sie auch uns angeht und wir uns darin wiedererkennen. „Politik muss transparent sein!“ Und wir nicken alle mit unseren Köpfen. Wann aber genau soll denn nun die Öffentlichkeit eingebunden werden? Zu welchem Zeitpunkt? Schon bei der Entstehung von kommunalpolitischen Ideen? Ich denke, das muss differenziert betrachtet werden, weil nämlich einige Ideen bzw. Projekte zum besseren Verständnis für die Öffentlichkeit erst einmal genau recherchiert werden müssen. Was ist machbar, worauf lassen wir uns eigentlich ein und wie sind die Mehrheitsverhältnisse erst einmal ohne den Druck der Öffentlichkeit?

Liebe Bürgerinnen und Bürger, sie können auf das Vertrauen, das Sie uns Kommunalpolitiker einst bei der Wahl geschenkt haben, auch uneingeschränkt weiterbauen. Denn wir sind nicht nur für unsere Partei da, sondern für alle Bürgerinnen und Bürger! Unser Mandat wäre in Gefahr, wenn wir darauf nicht selber achten würden.

Nun noch ein Gedanke. Ich erinnere an das Sprichwort: „Ist die Zahnpasta erst einmal aus der Tube, bekommt man sie nicht zurück!“

Wann genau soll die Öffentlichkeit eingebunden werden? Zu welchem Zeitpunkt? Schon bei der Entstehung von kommunalpolitischen Ideen?

Was ausdrücken soll, dass öffentliche Aussagen/Gerüchte, auch im Internet, nur schwer wieder richtig gestellt werden können. Wie ein Damoklesschwert würden öffentliche Berichtserstattungen über uns schweben, wenn sie nicht fundiert, realistisch und der Wahrheit entsprechend wiedergegeben werden. Natürlich meine ich auch die Diskussion um und über das Gewerbegebiet. Aber das arbeiten wir ja nun gemeinsam mit allen auf.

Ein Beispiel, das gut zu meinen Zeilen passt und besonders auch unser kleines Dorf betrifft, möchte ich kurz nennen. Es kommt aus der Landespolitik vom Südschleswigschen Wählerverband. Am 27.09.2012 schreiben sie in einer Presseinformation: „Es gilt das gesprochene Wort“. Sie schreiben: „Die kommunale Struktur in Schleswig-Holstein ist nicht optimal.

Tatsächlich verhindert die kleinteilige Struktur klare Entscheidungswege und behindert die kommunale Demokratie. Kleine, reiche Umlandgemeinden saugen die großen Städte aus und die Gießkannenpolitik der letzten Jahre tat ihr übriges, um die Ungleichverteilung zu zementieren. Es liegt eine Menge im Argen und darum ist ein Neuanfang unumgänglich, neue Regelungen, neue Finanzströme werden notwendig“. Weiter an einer anderen Stelle: „Die Dorf-Bürgermeister der kleinen Kommunen, die über ausreichende Reserven verfügen, blockten finanzielle Hilfen/Solidarität für überschuldete Städte ab. Diese sind verantwortlich zu machen für immensen Schaden innerhalb der kommunalen Struktur“.



***Schreddern und schminken -
Das sollten Sie schon einmal notieren!***

***13. Januar 2013, 11 Uhr, Gemeindehaus:
Tannenbaumschreddern***

***16. Februar 2013, 15 - 17 Uhr, Gemeindehaus:
Kinderfasching***



Weitere Auszüge erspare ich mir, aber ich denke, dass diese öffentlichen Zeilen für sich sprechen. Sie bezeugen emotionale Aussagen, die ganz wesentlich auch unser kleines Dorf betreffen. Übrigens, kaum war die Presseinformation in der Öffentlichkeit, ist ein Sturm der Entrüstung im Land ausgebrochen. Im Moment wird dieses Thema, mit Rücksicht auf die Kommunalwahl, dezent totgeschwiegen.

Als gutes Gegenbeispiel, dass die Öffentlichkeit von Anfang an in die Diskussion eingebunden werden sollte, möchte ich den Antrag der CDU vom 11.10.2012 an die Gemeindevertretung werten: Überarbeitung der Straßenreinigungssatzung“! In dieser heißt es unter anderem: „Den Anwohnern in Dorfstraßen mit vorhandenen Gräben vor ihren Grundstücken obliegt dafür die Reinigungspflicht. Die-

**Überarbeitung der
Straßenreinigungssatzung:
totale Transparenz von Nöten**

se Pflicht kann aber aus vielerlei Gründen (z. B. Alter, Krankheit) nicht mehr wahrgenommen werden“. Wir als CDU meinen, dass gerade bei diesem Thema die Worte „totale Transparenz“ von Nöten sind, um den vielen betroffenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu helfen. Nur wenn wir hier eine gemeinsame Lösung mit Ihnen finden, dann wird die nächste Satzung akzeptiert. Klare Worte zur richtigen Zeit! Der Fachausschuss wird sich mit unserem Antrag beschäftigen.

Wir wünschen allen Frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

Ihr Volker Merkel
CDU Ortsverbandsvorsitzender

Nachtrag zum CDU-Artikel: „Klare Worte zur richtigen Zeit“

Dorfzeitung 42. Ausgabe, Seite 18, 3. Absatz unter TOP 21: Erteilung eines Architektenvertrages...

Hintergrund: In einer öffentlichen Gemeindevertretungssitzung wurde öffentlich der Name und die damit verbundene Auftragsvergabe so diskutiert, dass meiner Ansicht nach das sachliche Anliegen völlig in den Hintergrund gedrückt wurde und eine Diffamierung des Architekten drohte.

Ich sage dazu: Es ging mir bei der Berichterstattung nur um die Sache und zu keinem Zeitpunkt um die Person aus der SPD, die ich namentlich nicht erwähnt habe. Ich kann nicht beurteilen, wie meine Zeilen bei dem Mitglied der Ge-

meindevertretung angekommen sind. Ich kann aber sagen, dass ich ihre/seine Persönlichkeitsrechte nicht angreifen wollte.

Hinweis: Alle Artikel werden vor der Veröffentlichung von einem Redaktionsteam gelesen und für die Öffentlichkeit freigegeben. In diesem Team befand sich auch ein Vertreter der SPD. Er hatte keine Einwände.

Volker Merkel
Ortsverbandsvorsitzender

Volker Merkel	CDU Ortsverbandsvorsitzender, Bürgermeister
Margret Steinberg	Gemeindevertreterin, 2. Stellvertr. BMin, Finanzen und Umwelt
Katja Wulf	Gemeindevertreterin, Kindergarten, Jugend-Schule-Soziales
Karl-Heinz Mevs	Vorsitzender Bauausschuss, Kindergarten, Umwelt
Michael v. Brauchitsch	CDU Ortsverbandsvorstand, Bau- und Planungen, Finanzen
Sabine Schratzberger-Kock	parteilos, Vorsitzende Kita-Ausschuss
Eckhard Wiese	CDU Ortsverbandsvorstand, Finanzen

FWK-F

Freie Wählergemeinschaft Kröppelshagen-Fahrendorf

1.Vors. Jörg Krieger, Finkenweg 3, 21529 Kröppelshagen, Telefon 04104-6250

e-Mail: j.krieger@fwk-f.com Internet: <http://www.fwk-f.com>

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

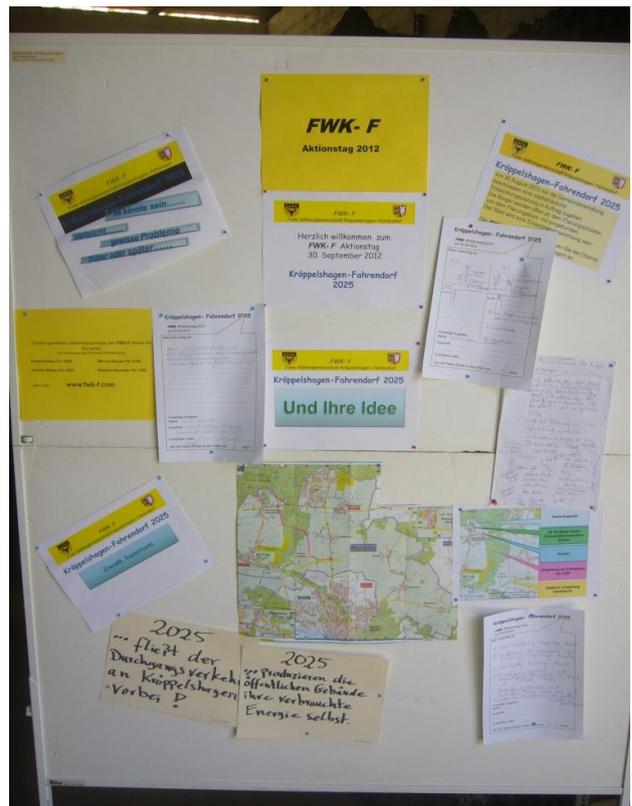
wir alle sind in dem Bürgermeisterbrief vom Oktober 2012 zu einer Einwohnerversammlung am 29. November 2012 ins Gemeindehaus eingeladen worden. Ein Schwerpunkt der Versammlung wird das Thema Dorfentwicklung sein. Das Planungsbüro BSK Mölln ist mit der Planung unter Beteiligung der Bürger beauftragt worden.

Das Vorhaben wird von der FWK-F begrüßt und unterstützt. Unser Anliegen zu einer zukunftsorientierten Dorfentwicklung haben wir mit unserer Aktion am 30. September 2012 „Kröppelshagen-Fahrendorf 2025“ zum Ausdruck gebracht.

Voller Freude kann ich berichten, dass durch Ihre zahlreiche Beteiligung mit den Ideen, Gedanken, Vorschlägen und Beispielen bis hin zu Visionen die Aktion ein voller Erfolg war.

In Zahlen bedeutet dies, es wurden 101 Vorschläge zu 21 Themenfeldern in 5 Sektoren erarbeitet. Folgende fünf Sektoren lassen sich bilden.

- Verkehr mit 12 Themen und 76 Vorschlägen
- Infrastruktur mit 4 Themen und 11 Vorschlägen
- Freizeit mit 3 Themen und 7 Vorschlägen
- Wohnen mit 1 Thema und 5 Vorschlägen
- Energie mit 1 Thema und 2 Vorschlägen



Die Vorschläge reichen von Großprojekten wie S-Bahn nach Kröppelshagen über Busverbindung nach Aumühle, Umgehungsstraßen, Spielstraßen, Trimm Dich Parcours Krummer Redder bis zum Mehrgenerationen-Haus.

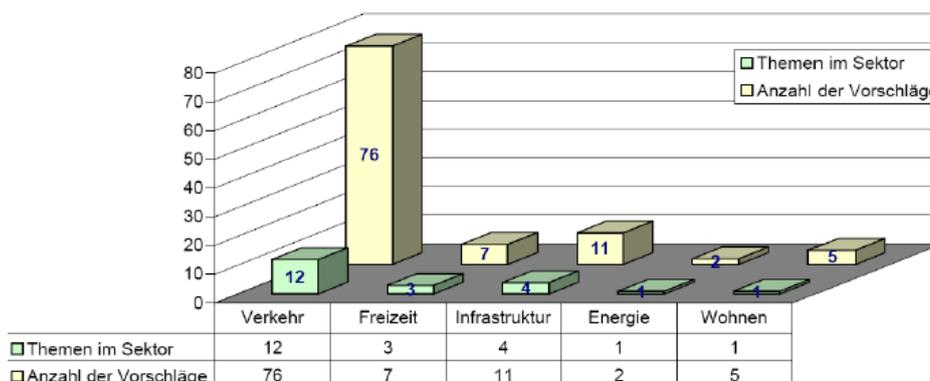
Wie man sieht, haben wir kreative und ideenreiche Bürger in unserem Dorf.

Wir haben uns auch sehr über die gute und aktive Kinderbeteiligung gefreut, eure Vorschläge waren super.

Nicht alles wird sich sofort realisieren lassen, es mag am fehlenden Geld oder an rechtlichen Rahmenbedingungen liegen, entscheidend ist aber, dass die einzelne Idee der Motor für die Zukunftsgestaltung ist.

Die FWK-F sieht Ihre Vorschläge als „roten Faden“ der Bürgerwünsche an und wird diesen Fa-

Bürger- Vorschläge zur FWK-F Aktion Kröppelshagen- Fahrendorf 2025
am 30. September 2012



den auf allen Ebenen und auch bei der offiziellen „Dorfplanung“, die am 29. November ihren Auftakt hat, weiter verfolgen. Wir bitten Sie, machen Sie auch mit bei den Planungsarbeiten der Gemeinde. Hier gibt es die Chance, unseren Lebensraum aktiv im Rahmen

der Möglichkeiten mitzugestalten. Wenn Sie sich genauso wie auf unserem Aktionstag „Kröppelshagen-Fahrendorf 2025“ mit einbringen, dann wird es eine erfolgreiche Planung.

Jörg Krieger

Wir sagen Danke!

Die FWK- F möchte sich bei Ihnen, unseren Bürgern, für die zahlreiche Teilnahme an unseren Aktionen „1. Mai“ und „Kröppelshagen-Fahrendorf 2025“ bedanken.

Auch herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im Laufe des Jahres.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine angenehme Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2013.

Wir alle rutschen in das kommunale Wahljahr 2013. Wenn Sie der Meinung sind, da müsste sich doch mal etwas in unserem Dorf tun, nehmen Sie mit uns und unseren FWK-F-Gemeindevertretern Kontakt auf. Denn nur, wenn sich Bürger und die gewählten Gemein-

devertreter eng miteinander austauschen, kann es zu einer bürgernahen Politik kommen.

Unsere gewählten Gemeindevertreter der FWK-F stehen für Sie bereit. Wenn Sie in der FWK-F mitmachen möchten, nehmen Sie Anlauf und kommen zu uns, wir sind die kommunale Kraft ohne Parteibindung. Besuchen Sie uns auch auf www.fwk-f.com.

Der schöne Tannenbaum vor dem Gemeindehaus wurde am 1. Advent 2012 von der FWK-F aufgestellt.

Es grüßt Sie herzlich aus der FWK-F

Jörg Krieger

Unsere gewählten Gemeindevertreter der FWK-F stehen für Sie bereit:

Erhard Bütow Tel. 5569

Werner Krause Tel. 6706

Carsten Soltau Tel. 6262

Dietrich Hamester Tel. 1302



Die SPD Kröppelshagen-Fahrendorf informiert

Vorlese-Nachmittag am 3.10.2012

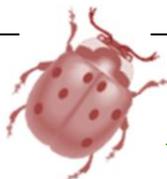
Dieser Nachmittag ist immer wieder erfreulich. Christel Bathke sammelt das Jahr über kleine Alltagsgeschichten aus Vergangenheit und Gegenwart von bekannten und unbekanntem Autoren und bringt sie uns zu Gehör.

Zuerst hörten wir, wie Eugen Roth das Oktoberfest erlebte und dann, warum man sich einen Funkmast für sein Handy wünscht, der aber möglichst weit weg ohne Elektromagnetfeld montiert wird. Köstlich war auch die Geschichte von dem jungen Mann, der als Kind aufgrund einer Mutprobe traumatisiert ist und nicht mehr küssen kann. Opp platt hebbt wi hört, wie Rudolf Kienau in Dänemark ohne Angelschienen angelt hett und watt dat mit de „Methanpuppe“ von de Köh op sick hett, is en Geschichte von Ina Müller.

So verging der Nachmittag wie im Fluge, wobei wir bei Kaffee und Kuchen auch noch Zeit zum Klönen hatten. Nach dem Lesenachmittag ist vor dem Lesenachmittag 2013, für den nun die Suche nach neuen Geschichten aufgenommen worden ist. Vielleicht gehören Sie ja im nächsten Jahr auch zu den Zuhörern. Ich würde mich freuen!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und einen guten Rutsch ins Wahljahr 2013!

Ihr SPD-Ortsverein Kröppelshagen-Fahrendorf
Christel Bathke
1. Vorsitzende



***Karten, Käfer und Geschichten -
Das sollten Sie schon einmal notieren!***



09.02.2013, 19 Uhr: Preisskat im Gemeindehaus

04.05.2013, 11 Uhr: Maikäfersuchen Parkplatz Diakonie (nicht Pfingstmontag!!!)

03.10.2013, 15.30 Uhr: Vorlese-Nachmittag im Gemeindehaus

Christel Bathke
Am Sachsenwald 8
Kröppelshagen
Tel.: 04104/3254

Fabian Harbrecht
Wiesengrund 2
Kröppelshagen
Tel.: 04104/3146

Jörg Schröder
Hünenweg 13a
Kröppelshagen
Tel.: 04104/80243

Den SPD-Ortsverein finden Sie im Internet unter **www.spd-kroepelshagen.de**.
Im „Blog“ finden Sie viel Interessantes und Aktuelles. Schauen Sie doch mal rein!

Seniorenkreis Kröppelshagen-Fahrenndorf: Zwischen Nord- und Ostsee...



...war in diesem Jahr das Motto unserer beiden Tagesfahrten. Im Mai waren es die „Nordischen Wasserimpressionen“. Um die wunderschöne Landschaft zu genießen, fuhren wir nicht auf dem schnellsten Weg unserem Ziel entgegen, sondern durch viele kleine schöne Orte entlang der Bundesstraße 430, z. B. durch Hohenwestedt, Schenefeld im Kreis Steinburg, Hainerau-Hademarschen bis zur Fähre in Oldenbüttel. Die Fähren sind erstaunlicherweise seit der Erbauung kostenlos zu benutzen. Bis zum Kanal war das Wetter sonnig und schön, aber auf der anderen Seite des Kanals machten die „Wasserimpressionen“ ihrem Namen alle Ehre. Es regnete! Wir saßen jedoch in unserem Bus warm und trocken und fuhren zum Gieselau-Kanal und zu dem Ort Lexfähre. Hier direkt an der Eider und einem idyllischen Panorama erwartete uns im Gasthof „Zum Alten Fährhaus“ ein großes Schlemmerbuffett, das keine Wünsche offen ließ.

Gestärkt erfolgte die Weiterfahrt zur Schleusenstadt Brunsbüttel. Hier wurden wir zu einer

zweistündigen Elbschiffahrt erwartet. Erst ging es in die Schleuse. Wir hatten das Glück, mehrere wunderschöne alte Segelschiffe zu sehen, die in Richtung Hamburg zum Hafengeburtstag fuhren. Einige Zeit dauerte es, bis die Schleuse sich wieder öffnete und die Fahrt auf der Elbe weiterging, die hier schon eine beachtliche Breite hat. Nun schien auch die Sonne wieder und jeder konnte den Blick auf die wunderschöne Uferlandschaft genießen. Zurück fuhren wir durch St. Michaelisdonn, Albersdorf und dann auf die A 23 Richtung Hamburg und Kröppelshagen. Es war wieder einmal ein wunderschöner Tag!

Im September war es dann die Drei-Städte-Tour Kiel-Eckernförde-Rendsburg. Bereits in Kröppelshagen wurden wir von einem fachkundigen Reiseleiter in Empfang genommen, der uns den ganzen Tag begleitete und sehr anschaulich, ausführlich und interessant erzählen konnte. Zunächst fuhren wir in die Landeshauptstadt Kiel. Nach einer kleinen Stadtrundfahrt steuerte der Bus auf den Hafen zu, direkt zum Oslokai.

**Jutta's
Brötchen
shop**

**morgens von
6 - 11 Uhr**

**Zeitungen
heißer Kaffee**

**Brötchen,
Frühstück-
snack's,
Süßigkeiten
und Kuchen**

Anno 1866 *Fahrenndorf*



Tel.
(04152)
3178

Zum Fahrenkrug

Maike Wolf

Warme Küche
12.00-14.00 Uhr/16.00-21.00 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag · Mittwoch ab 16.00 Uhr geöffnet

Dorfstraße 3 · 21039 Fahrenndorf · Telefon 04152/31 78

Wir hatten Gelegenheit, die Fähre „Color Magic“ zu besichtigen. Auf diesem Schiff lohnt es sich, einmal eine Minikreuzfahrt nach Oslo zu machen. Der Rundgang dauerte ca. 1 ½ Stunden und zum Mittagessen ging es zurück in die Innenstadt in den Ratskeller.

Danach fuhren wir weiter nach Eckernförde. Hier machten wir einen kleinen Spaziergang am Hafen entlang und durch die Altstadt bis zu einer Bonbonkocherei, in der schon seit Jahrzehnten Bonbons hergestellt werden. Eckernförde ist der „Geburtsort“ der Kieler Sprotte, wussten Sie

das? Weiter ging die Fahrt zum Kaffeetrinken zur Schiffsbegrüßungsanlage unter der Schwebefähre nach Rendsburg. Auch hier hatten wir Glück und konnten hören, wie ein großes Kreuzfahrtschiff begrüßt wurde. Unsere Heimfahrt führte uns nicht über den Nord-Ost-See-Kanal, sondern durch den Tunnel Richtung Autobahn und ohne Stau kamen wir pünktlich wieder in Kröppelshagen an.

R. Gürtler



Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Kröppelshagen-Fahrendorf!

Für das nun bevorstehende Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen eine friedliche und besinnliche Zeit im Kreise Ihrer Familie und Freunde sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr 2013!

Wir, das Seniorenteam, freuen uns schon sehr auf die nächsten gemeinsamen Ausflüge und Kaffeemittage mit Ihnen! Bleiben Sie gesund, so dass wir uns alle munter und vergnügt im Neuen Jahr wiedersehen.

Traditionsgemäß laden wir ein zu *Sekt und Lachs* am Donnerstag, 10. Januar 2013 um 15.00 Uhr ins Gemeindehaus.



Ihre Karin Heidelmann und Karin Reinhold

Ihre Fachwerkstatt:

- REIFEN-HANDEL mit fairer Preis-Leistung
- PKW-WERKSTATT mit Rund-um-Service
- TRANSPORTER-HANDEL mit breiter Auswahl
- TRANSPORTER-WERKSTATT mit echter Garantie

TRANSPORTER REIFEN **FERRER** Seit 1965
www.Ferrer.de

Schwarzenbeker Landstr. 11 B207 21039 Börsen 040/720 21 98

klein-gedruckt

Für perfektes Sehen beim Lesen.

**MARTIN BUSCH
AUGEN
& OPTIC**

Hauptstraße 3 | 21465 Wentorf | 040 72 91 96 13
info@augen-und-optic.de | www.augen-und-optic.de

Ambulanter Pflegedienst weitet Angebot Schritt für Schritt aus: **Erweiterter Service bei der Sozialstation Hohes Elbufer**

Mitte 2012 ist die Diakonie-Sozialstation Hohes Elbufer in Kröppelshagen vom Kirchengemeindeverband in die Trägerschaft zur Vorwerker Diakonie gewechselt. Zeit für ein erstes Resümee: „Wir haben den Ambulanten Pflegedienst in den letzten Wochen in unsere Trägerstruktur integriert“, berichtet Geschäftsbereichsleiterin Doreen Boniakowski-Jumtus.

„Dazu gehört unter anderem die Einführung entsprechender Qualitätsstandards sowie das Schaffen von Voraussetzungen, unter denen die Mitarbeitenden eine ansprechende und gleichzeitig aktivierende Pflege bieten können. Zusammengefasst kann man sagen, das hat sehr gut geklappt.“

Ein Fazit, das die langjährige Mitarbeiterin der Sozialstation, Sabrina Schmidt, bestätigt. „Es hat sich nicht nur das Logo auf unseren Fahrzeugen verändert“, meint Schmidt, die seit Sommer 2012 auch die Pflegedienstleitung der Sozialstation innehat. „Wir haben deutlich verbesserte Rahmenbedingungen, die uns nicht nur ermöglichen, unser Leistungsangebot stetig weiterzuentwickeln – wir konnten insbesondere unseren Beratungs- und Informationsservice ausbauen.“ Dieser Beratungs- und Informationsservice richtet sich insbesondere an pflegende An-

gehörige. „Es gibt viele Möglichkeiten, mit denen insbesondere pflegende Angehörige entlastet werden können“, meint Schmidt ein Beispiel auf. „Viele Angehörige kennen diese aber gar nicht. Daher informieren und beraten wir gerne, beispielsweise über die Möglichkeiten der Verhinderungspflege oder auch über die Betreuung demenziell Erkrankter.“ Aber auch allgemeine Informationen zum Thema Pflege sind Teil des Angebots. „Da kann es sich um finanzielle und rechtliche Aspekte drehen oder um verschiedene pflegerische Unterstützungsmöglichkeiten.“

Diesen kostenfreien Beratungs- und Informationsservice gibt es nicht nur in der Diakonie-Sozialstation an der Friedrichsruher Straße in Kröppelshagen, sondern ab sofort auch im benachbarten Geesthacht. „Wir haben vor kurzem ein Außenbüro im Herzen Geesthachts angemietet und beraten Interessierte auch dort nach vorheriger Terminabsprache“, so Schmidt.

Kontakt:

Diakonie-Sozialstation „Hohes Elbufer“, Friedrichsruher Str. 13, 21529 Kröppelshagen oder Bergedorfer Straße 35, 21502 Geesthacht, Telefon: 04104/6954942

*Es gibt viele Möglichkeiten,
pflegende Angehörige
zu entlasten.*

Was hat Sie bewegt,
geärgert, gefreut?
Was möchten Sie
wissen oder fragen?
Worüber möchten Sie
unsere LeserInnen
gerne informieren?
Wir freuen uns
auf Ihren **Leserbrief!**

**gemeinde.
kroepfelshagen
@t-online.de**

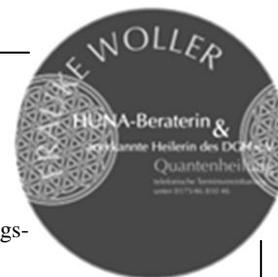
Ein Weg zu mehr Gesundheit

Meine Energie- und Heilarbeit unterstützt Kinder und Erwachsene auf ihrem ganz individuellen Weg der Heilung. Ich helfe Kindern und Jugendlichen bei Lernschwierigkeiten, Konzentrationsstörungen, AD(H)S, Schmerzen, Trennungssängsten und vielem mehr.

Ich begleite Erwachsene bei chronischen Erkrankungen, Burnout, Befreiung alter Gefühls- und Gedankenmuster, Auflösung von familiären Verstrickungen, Schmerzen und vielem mehr.

Durch meine Energiebehandlungen kommen Körper, Geist und Seele wieder in Einklang und Ihre Selbstheilungskräfte werden aktiviert.

FRAUKE WOLLER, HUNA-Beraterin, Telefon 0175-4681046





Freiwillige Feuerwehr Kröppelshagen-Fahrendorf

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Ihre Feuerwehr Kröppelshagen-Fahrendorf wünscht Ihnen und Ihrer Familie eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bitte vergessen Sie nicht, in der Weihnachtszeit auf Kerzen und Adventsgestecke zu achten und diese Brandquellen nicht unbeaufsichtigt brennen zu lassen, damit kein Unglück geschieht. Unterschätzen Sie bitte auch nicht, welche Löschwirkung ein bereitgestellter, gefüllter Wassereimer haben kann! Bitte lesen Sie im Folgenden, was seit der letzten Dorfzeitung sonst noch geschah:

Roter Hahn

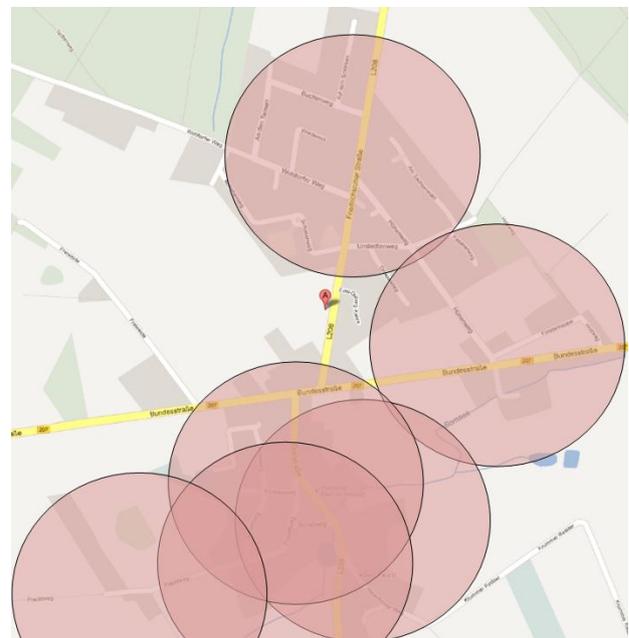
Am 21.09.2012 hat Ihre Feuerwehr Kröppelshagen-Fahrendorf erfolgreich an der Leistungsbeurteilung zum Roten Hahn Teil I teilgenommen. Der Rote Hahn ist eine Stiftung des Landes Schleswig-Holstein, deren Aufgabe es ist, Leistungsbewertungen von Freiwilligen Feuerwehren des Landes durchzuführen, wonach die Erfüllung gewisser Kriterien erforderlich ist. Bewertet werden dabei von Prüfern des Kreisfeuerwehrverbandes die Einsatzbereitschaft und Einsatzfähigkeit einer Feuerwehr in fünf Leistungsstufen. Im Teil 1 wird unter anderem das Können der Feuerwehrmänner in Form einer praktischen Übung abgenommen. Ferner wird die Pflege und Ausstattung der Gerätschaften, Fahrzeuge, Zustand der Einsatzkleidung und des Gerätehauses der Feuerwehr sowie deren Unterlagen überprüft. Unserer Feuerwehr wurde von der Prüfungskommission bescheinigt, dass unsere Feuerwehr sehr gut aufgestellt ist, unsere Geräte und Fahrzeuge in einem tadellosen Zustand sind und dass unser Bürgermeister sich glücklich schätzen kann, so eine gut aufgestellte und engagierte Feuerwehr zu haben, welche Ihre Bürger schützt.

Einsätze

Bis Redaktionsschluss fuhr unsere Feuerwehr 21 Einsätze. Von den 21 Einsätzen waren 1

Brandeinsatz Feuer Groß, 2 Feuer Mittel, 1 Feuer Klein, 12 Technische Hilfeleistungen, 4 Sonstige Einsätze und 1 Fehlalarm.

Silvester 2012: Sicherheitsabstand zu Reetdachhäusern vorgeschrieben



Im 200-Meter-Radius um Reetdachhäuser herrscht Raketenverbot. © Google Maps

In der Nähe von brandgefährdeten Gebäuden ist das Abfeuern von Raketen und Knallern untersagt. Zum Schutz von Reetdachhäusern gilt eine Anordnung für das Abbrennen von Feuerwerks-

körpern. Sie schreibt für Böller, Bodenfeuerwerk und ähnliche Knaller einen Mindestabstand von 30 Metern zu Reetdachhäusern vor. Raketen und andere Gegenstände mit Treibsatz- und Flugeigenschaft dürfen erst in 200 Metern Entfernung gezündet werden. Bitte entnehmen Sie der Skizze die markierten Bereiche, in denen keine Raketen gezündet werden dürfen.

Laternenumzug

Der Laternenumzug 2012 war mit Blick auf die Besucherzahl eine weitere Steigerung zum vorherigen Jahr. Das Wetter war zwar recht kalt, jedoch trafen sich einige Kameraden schon am Morgen um das (Boden-) Feuerwerk zu montieren. Am Nachmittag begannen dann die weiteren Vorbereitungen für den Umzug, sodass das Laternelaufen mit ein wenig Verspätung losgehen konnte. Wir waren sehr begeistert von der Vielzahl von Kindern und Erwachsenen, die an dem Umzug teilnahmen. Ganz besonders hat uns auch gefreut, dass so viele „neue“ Kröppelshagener an der Veranstaltung teilnahmen. Das anschließende Beisammensein am Gemeindehaus empfanden alle trotz der Kälte als sehr schön, nicht zuletzt wegen des Feuerwerks, der gegrillten Würstchen und des Glühweins. Wir

von der Feuerwehr sagen vielen Dank für die tolle Beteiligung!

Gasunfall



Am Vormittag des 5. September 2012 wurde eine Hochdruckgasleitung (ca. 15 bar Druck) bei Bauarbeiten beschädigt. Die Gemeindearbeiter wurden von den Bauarbeitern unmittelbar hinzugerufen und mussten vor Ort feststellen, dass Gas unter hohem Druck aus dem Boden strömte und dabei feinen Sand mit aufwirbelte. Eine di-

STEUERBERATUNG CLAUDIA GÜRTLER



**Steuerberater
Claudia Gürtler**
und sein Kanzleiteam
heißen Sie
herzlich Willkommen



**SteuerCon®
Verband**

21029 Hamburg
Kupferhof 1
Tel. 040 - 724 26 06
Fax 040 - 724 26 07

Unser Leistungsangebot umfasst :

- Steuerberatung
- Unternehmensberatung
- Existenzgründerberatung
- Nachlassverwaltung
- Vermögensgestaltungsberatung
- Erstellung der Finanzbuchhaltung
- Controlling-Leistungen
- Jahresabschlussstellung nach HGB, Steuerrecht, IAS/IFRS (einschl. Plausibilitätsprüfungen)
- Einnahmen-Überschuss-Rechnungen
- Teilnahme an gesetzlichen und freiwilligen Prüfungen
- Erstellung von Steuererklärungen
- Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- Vertretung vor den Finanzämtern und Finanzgerichten
- Gutachtertätigkeit

Auf Wunsch bieten wir Ihnen einen Vor-Ort-Service bzw. regelmäßigen Besuch in Ihrem Büro an.

Wir begleiten Sie von Ihrer
Urlaubsplanung bis hin zur Abreise.



Inh. Ulrike Puls
und ihr Team freuen
sich auf Sie!

Unsere Service-Leistungen

- Pauschalreisen
- Linienflugtickets
- Charterflugtickets
- Individualreisen
- Kreuzfahrten
- Studienreisen
- Mietwagen
- Busreisen
- Tagesfahrten
- Bahnfahrkarten (auf Bestellung)
- u.v.m.

Gerne erstellen wir Ihnen Ihr persönliches
Angebot



Bergstr. 1-9, 21465 Reinbek
Tel.: 040 727 30 393
Im Augustinum Aumühle
Tel.: 04104 962 393
impuls.reisebuero@t-online.de
www.impuls-reisebuero.de

cke Gaswolke zog in Richtung Osten. Sofort wurde Alarm für die FF Kröppelshagen und FF Escheburg ausgelöst. Aufgrund des andauernd ausströmenden Gases wurde vor Ort sofort entschieden, dass die Häuser, die in Windrichtung des ausströmenden Gases lagen, evakuiert werden mussten. Zu groß war die Gefahr, dass die Gaskonzentrationen explosiv sein konnten. Der zu evakuierende Umkreis musste aus Sicherheitsgründen rund um die Schadenstelle in alle Richtungen erweitert werden. So wurden rund 60 Haushalte evakuiert.

Parallel dazu hatte das Ordnungsamt einen Busverkehr des HVV organisiert, der die betroffenen Evakuierten in das Evakuierungszentrum nach Börnsen bringen sollte. Dafür war die Sporthalle vorgesehen. Als jedoch vor Ort an der Einsatzstelle in Kröppelshagen entschieden wurde, den Strom flächendeckend abzuschalten, um Explosionen auszuschließen, wurde nicht nur der Strom in Kröppelshagen abgeschaltet, sondern kurzfristig u. a. auch in Börnsen. Daher wurde das Evakuierungszentrum in das Gerätehaus Börnsen verlegt, das mit einer Notstromversorgung ausgerüstet ist. Eine weitere Folge des abgeschalteten Stromes war, dass auch kei-

ne Wasserversorgung durch das Kröppelshagener Wasserwerk stattfinden konnte, das ist fatal für den Fall, dass in der Nähe des Gasaustritts hätte Feuer gelöscht werden müssen. Somit wurde unmittelbar mit der Notstromversorgung des Wasserwerkes begonnen und die Wasserversorgung konnte dadurch wieder sichergestellt werden.

Während die Evakuierungsarbeiten liefen, baute sich die Organisation der Einsatzlage weiter auf. Die Lage wurde in fünf sogenannte Einsatzabschnitte aufgeteilt. Die Aufgaben und Einteilung der Einsatzabschnitte wurden wie folgt festgelegt:

- **Evakuierung/Räumung:** Dieser Abschnitt kümmerte sich darum, in Absprache mit den Mitarbeitern der Firma E.ON festzulegen, welche Häuser gefährdet sind und so z. B. noch nicht geräumte Häuser zu räumen, Medikamente rauszuholen, Haustiere zu retten, Fenster zu schließen, etc.
- **Absperren:** Dieser Abschnitt war dafür zuständig, den definierten Bereich so abzusperren, dass weder Schaulustige noch Anwohner in den Gefahrenbereich eindringen konnten. Dies traf zuweilen auf Unverständnis und

GLASEREI SOMMER GMBH

Werner + Karsten Sommer

Reparatur * Neubau * Spiegel * Plexiglas
Ganzglasduschen * Wärmeschutzglas

Bleichertwiete 7
21029 Hamburg
Tel: 040 / 721 56 20
Fax: 040 / 721 61 06

Düneberger Str. 99
21502 Geesthacht
Tel: 04152 / 755 88
Fax: 04152 / 755 83

www.glasereisommer.de
info@glasereisommer.de

TENNISPARK SACHSENWALD BÖRNSEN

Inh. Sigrid und Werner Sommer

Hamfelderredder 20, 21039 Börnsen
Tel: 040 - 721 56 20 Fax: 040 - 721 61 06

3-Feld-Tennishalle

Restaurant

Doppelkegelbahn

Tennisclub

HERMINTJE LÜHR

Brillen und Contactlinsen



Kostenloses Sehprofil mit ZEISS i.Profiler
im November / Dezember

ZEISS i.Scription Präzisionsgläser
sind Unikate, die mit größtmöglicher Feinheit
individuell auf Ihre Augen abgestimmt sind

Bergstraße 31
21521 Aumühle
Telefon (04104) 96 09 09

Montag - Freitag	9.00 - 13.00
	14.00 - 18.00
Samstag	9.00 - 12.30

musste ausdiskutiert werden. An dieser Stelle herzlichen Dank an Betroffene für das Verständnis für diese Maßnahme.

- Brandschutz-/Löschwasserversorgung: Dieser Abschnitt organisierte und betrieb drei Löschfahrzeuge mit den dazugehörigen Löschgruppen zur Herstellung einer Wasserversorgung und Sicherstellung des Brandschutzes in unmittelbarer Nähe zur Gasaustrittsstelle. Der Brandschutz wurde aus drei Richtungen vorgenommen.
- Informationszentrum: Für eintreffende Bürger wurde vor Ort ein Informationszelt eingerichtet, das für erste Informationen und über die weiteren möglichen Schritte informierte, sodass jeder Bürger mit Informationen versorgt werden konnte.
- Evakuierungszentrum/Verpflegung: Dieser Einsatzabschnitt war für Versorgung und Berberbergung der Evakuierten zuständig. Außerdem wurde diesem Einsatzabschnitt unser DRK Ortsverband, der sich um die Verpflegung der Evakuierten sowie der Einsatzkräfte kümmerte, unterstellt. Ferner wurde im Feuerwehrgerätehaus kurzerhand ein Infotelefon improvisiert, bei dem sich Bürger, die nicht im Evakuierungszentrum weilten, informieren konnten.

In dieser Konstellation wurden stündlich Lagebesprechungen vorgenommen. Diese wurden mit allen vor Ort anwesenden Einheiten durchgeführt. So nahmen der Bürgermeister, das Ordnungsamt, alle Einsatzabschnittsleiter, Mitarbeiter der E.ON (Gas und Strom) sowie die Polizei an diesen Besprechungen teil. Alle Führungskräfte hatten somit den gleichen Informationsstand und konnten nun in Ihren Bereichen die richtigen Entscheidungen treffen.

Während des gesamten Einsatzes waren vier Mitarbeiter von E.ON rund um das Einsatzgebiet herum dabei, die Gaskonzentration in der Luft zu messen, um Gefahrenbereiche sofort erkennen zu können.

Eine besondere Kuriosität in diesem Einsatz war, dass ein zum Schutz der Einsatzkräfte (Atemschutzgeräteträger) angeforderter Rettungswagen, nachdem dieser in Stellung gebracht war, an der Fahrzeugunterseite Feuer fing. Dieses konnte schnell gelöscht werden, ein neuer Rettungswagen wurde angefordert. Der havarierte Rettungswagen wurde abgeschleppt. Gegen 20 Uhr konnte die E.ON melden, dass das Gas nicht mehr ausströmte. Nun konnte damit begonnen werden, die Schadenstelle in Standzusetzen. Parallel dazu begann die Feuerwehr damit, für ausreichende Beleuchtung der

3
UNTER
EINEM DACH
Twiete 3, 21526 Hohenhorn

Heico Ziel
Elektrotechnik
☑ starker Service ☑ starke Leistung ☑ fairer Preis
Tel.: 04152 - 87 55 30 Fax: 04152 - 87 55 31
E-mail: info@ziel-elektro.de
Gebäudeinstallation · Anlagenservice · Notdienst
Beleuchtung · Funkalarm · Steuerungstechnik
Datennetze · Telefon- + Sprechanlagen

Rohde
Sanitär · Badsanierung · Klempnerei
Heizung · Solartechnik · Rohrreinigung
Detlef Rohde
Büro: Rehkamp 1a · 21521 Dassendorf
Tel.: 04104 - 969 453 Fax: 04104 - 969 455

Andreas Simmat
Bau- und Möbeltischlerei
Ihr Meisterbetrieb für:
Wintergärten
Innenausbau
Reparaturen
Rolläden
Fenster
Treppen
Möbel
Türen
Tel.: 04152 - 54 92 Fax: 04152 - 821 60
info@tischlerei-simmat.de www.tischlerei-simmat.de

Einsatzstelle zu sorgen, denn die Dunkelheit sollte bald einbrechen.



Als dann das Leck abgedichtet wurde, konnte gegen 22.30 Uhr mit der Rückführung der Evakuierten begonnen werden. Mit den zuständigen Führungskräften der Einsatzleitung, der E.ON sowie dem Ordnungsamt und dem Bürgermeister wurde entschieden, dass aus Sicherheitsgründen jedes Haus „gasfrei“ zu messen ist. Dazu wurden neben den vier Mitarbeitern der E.ON noch zwei Messtrupps des Löschzugs Gefahrgut aus Schwarzenbek hinzugezogen. So konnten die Bürgerinnen und Bürger Haus für

Haus nach Hause begleitet werden. In deren Beisein wurden Ihre Häuser „gasfrei“ gemessen. Tatsächlich wurden in drei Häusern hohe Gaskonzentrationen gemessen, sodass die Häuser vor Betreten belüftet werden mussten.

Gegen 0.30 Uhr waren die Bürger wieder in Ihren Häusern zurück. Anschließend konnte der Strom wieder angeschaltet werden. Die Einsatzkräfte führten Aufräumarbeiten durch und beendeten den Einsatz gegen 1.00 Uhr.

Unseren herzlichen Dank möchten wir allen beteiligten Einsatzkräften aussprechen. Es herrschte zu jeder Zeit eine gute und ruhige Zusammenarbeit vor. Auch die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der E.ON lief hervorragend und einwandfrei. Auch danken wir den Anwohnern, die uns u. a. mit Kaffee, Kuchen und Broten unterstützten.

Einen besonderen Dank richten wir an unseren Bürgermeister, für sein Vertrauen und die Unterstützung unserer Arbeit.

Zu guter Letzt ist noch das Helferfest zu erwähnen, das die verantwortlichen Firmen für die Helfer finanzierten. So wurde bei Gegrilltem allen Helferinnen und Helfern gedankt und von den Firmen einige Dankesworte gesprochen.

Ihre Feuerwehr Kröppelshagen-Fahrendorf


Susanne Stubbe-Leverenz
Gerhard Leverenz
Bestattungen

040-76 75 86 15 u. 04104-80 791 · Tag und Nacht
Wir kommen gern ins Haus - jederzeit
Kröppelshagen · Schlehenweg 3 · www.bestattungen-g-leverenz.de



Shell Station Kröppelshagen

Hier tanken Sie auf!



- täglich geöffnet bis 22.⁰⁰ Uhr
- umfangreiches Shopangebot
- Autowäsche ab 3,50 €

**Alarmzentrale Steinberg GmbH**
• Objekt- und Werkschutz • Pförtnerdienste • Funkstreifendienst

• Beratung und Installation von Alarm- und Videoüberwachung
• Meldezentrale für: Einbruch, Überfall, technische Anlagen
• Alarmverfolgung • Notdienstbearbeitung
• Seniorennotruf • Telefondienstleistungen
• 24-Stunden-Bereitschaft • Vds Überwachung

Am Rosenplatz 6 • 21465 Reinbek
Tel. 040 - 736 78 05 • Fax 040 - 722 93 57
www.alarmentrale-steinberg.de • info@alarmentrale-steinberg.de


Gärtnerei
Rosenhof
Escheburg

Dorfplatz 7 – 21039 HH-Escheburg
Tel. 04152-2285 Fax 04152-2278



Freiwillige Feuerwehr
Kröppelshagen-Fahrendorf
Jugendfeuerwehr
www.jf-kroepelshagen.de



Hansapark Aktionstag

Am 29.09. kamen bei tollem Wetter über 5000 Jugendfeuerwehrmitglieder und Betreuer aus ganz Schleswig-Holstein in den Hansapark. Das sind weit mehr als die Hälfte aller Jugendfeuerwehrmitglieder aus unserem Land.

Unsere Jugendfeuerwehr war komplett vertreten und hatte riesigen Spaß an diesem Tag. Beim Hansapark Aktionstag 2013 sind wir auf alle Fälle wieder mit dabei ...

Übungs- und Ausbildungsfahrt 2012

Auch in diesem Jahr fand wieder die Übungs- und Ausbildungsfahrt des Amtes Hohe Elbgeest statt. Ausrichtende Wehr war die FF Hohenhorn, die eine sehr interessante Rallye ausgearbeitet hatten. So wurde neben Zahlreichen Theoretischen Fragen auch viel praktisches Wissen abverlangt.

Unsere Jugendwehr hat mit Erfolg teilgenommen. Zum Abschluss gab es dann noch eine ordentliche warme Mahlzeit.

Die Jugendfeuerwehr Kröppelshagen sucht **Dich!**

Wenn Du mindestens 8 Jahre alt bist und Lust hast, ...

- mit Feuerwehrfahrzeugen zu arbeiten
- in einer lustigen und netten Gruppe als Jugendfeuerwehrfrau oder Jugendfeuerwehrmann ausgebildet zu werden
- an Feuerwehrwettkämpfen teilzunehmen
- in unserem Feuerwehrs Schulungsraum die technische Ausbildung zu erlangen (z. B. das Erlernen von Feuerwehrknoten oder die Erste Hilfe)
- mit unserem Bus an Zeltlagern und Ausfahrten sowie anderen Ausflügen teilzunehmen

... dann bist Du bei uns genau richtig!

Wenn Du Interesse hast, komm doch einfach mal bei uns vorbei. Wir treffen uns alle 14 Tage um 18.15 Uhr am Gerätehaus in Kröppelshagen. Wir würden uns freuen, wenn auch Du mal bei uns vorbeischauen würdest.

Wenn Ihr noch Fragen habt, ruft uns einfach an: Jugendfeuerwehrwart Stefan Riepe (Telefon 04152/81897 oder 0177/3288351) oder stellvertretender Jugendfeuerwehrwart Ralf Rähke (Telefon 0171/5372172).

Laternenumzug

Auch dieses Mal unterstützte die Jugendfeuerwehr die Aktiven bei der Durchführung des Laternenumzuges. Sie half beim Grillen und verteilte Saft an die „kleinen“ Kröppelshagener. Es war ein schöner Abend!!!

Abschließend möchten wir uns bei der Gemeinde und der Aktiven Wehr für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr bedanken.

Wir wünschen allen Mitbürgern unserer Gemeinde ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2013.

JFW Stefan Riepe
stellv. JFW Ralf Rähke
Ausbilder Robert Langenhahn



Besucht uns doch mal im Internet!

www.jf-kroepelshagen.de

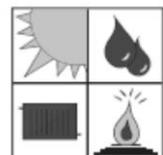


· Moderne Raumgestaltung · Fassaden
· Airless spritzen · Bodenbeläge

Auf dem Ralande 12 · 21465 Wentorf
Telefon: 040 - 72 91 00 99 · Fax: 0 41 04 - 69 28 30
Handy: 0171 - 612 13 81
Email: info@malermeister-woller.de
Homepage: www.malermeister-woller.de

Ralf Hehne Haustechnik

Gas- und Wasserinstallateurmeister



Am Sachsenwald 22
21529 Kröppelshagen
Tel.: 04104 - 96 20 62
Fax: 04104 - 96 20 63

Sanitärtechnik
Heizungstechnik
alt. Energieversorgung
Kundendienst



Aktuelle Informationen aus dem Verein

Der Wochenplan des KSV: So sieht unsere Sport-Woche aus!

Montag:	19 – 23 Uhr Tischtennis (Training) Obmann: Rolf Bockholt, Tel.: 04152/ 81437
Dienstag:	9 – 10 Uhr Rückenschule Trainerin: Andrea Hartung, Tel. 04104/969315 15 – 17 Uhr Kinderspielkreis Obfrau: Tina Tesch, Tel.: 04104/ 963445 19.30 – 20.30 Uhr Yoga Obfrau: Heidi Ühleke, Tel.: 04104/ 690447
Mittwoch:	15 – 16 Uhr Kinderturnen 4 – 6 Jahre Obfrau: Tina Tesch, Übungsleiterin: Andrea Hartung 16 - 17 Uhr Mutter- und Kindturnen Obfrau: Tina Tesch, Übungsleiterin: Andrea Hartung 17 - 18 Uhr Kinderturnen 6 - 10 Jahre Obfrau: Tina Tesch, Übungsleiterin: Andrea Hartung 18.30 – 19.30 Uhr Fitness für Frauen Obfrau: Caren Lüdemann, Tel.: 04104/6895 Übungsleiterin: Andrea Hartung 19.30 – 23 Uhr Tischtennis (Punktspiele) Obmann: Rolf Bockholt 19 – 21 Uhr Fußballtraining (Sportplatz) Obmann: Carsten Soltau, Tel.: 04104/6262 Trainer: Andreas Langner Tel.: 0179/ 3639306
Donnerstag:	20 – 22 Uhr Tänzerische Gymnastik Obfrau: Hilke Rähke , Tel.: 04104/ 5010 Übungsleiterin: Ebba Hamester Tel. 04104/ 1302
Freitag:	16.30 – 18.30 Uhr Tischtennis (Jugendtraining) Obmann: Rolf Bockholt, Übungsleiter: Henning Krohn 19.30 – 23 Uhr Tischtennis (Punktspiele) Obmann: Rolf Bockholt

Yoga im Gemeindehaus in Kröppelshagen



Yoga bringt Körper und Geist in Einklang, Yoga trägt zur Entspannung und zur Verbesserung der Gesundheit bei.

Jeden Dienstag findet im Gemeindehaus von 19.30 bis 20.30 Uhr eine Yoga-Stunde statt. Kommen Sie vorbei und nehmen Sie kostenlos an einer Probestunde teil.

Für Fragen stehe ich gerne abends unter Telefon 04104/690447 zur Verfügung.

Heidi Ühleke
Obfrau

Flohmarkt: tolle Sachen und leckerer Kuchen

Unser Kinderflohmarkt am 28. Oktober war wieder gut besucht. Bei strahlendem Sonnenschein lud der Sonntag ins Gemeindehaus zum Stöbern, Schnacken und Schlemmen.

Wir hatten ein tolles Kuchenbuffet mit vielen leckeren Torten, Kuchen und Brezeln. An dieser Stelle herzlichen Dank an die kreativen Kuchenbäcker! Kaum ein Krümelchen blieb übrig! Der Erlös aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf kommt unseren Wichteln zugute, damit wir z. B. den Weihnachtssack packen können. Aber

natürlich auch für Ausflüge, Bastelutensilien usw. 10 % unserer Einnahmen spenden wir außerdem dem Verein Sterntaler e. V.

Im Frühjahr dann wollen wir an unseren Erfolg anknüpfen. Deshalb bitten wir jetzt schon, liebe Kröppelshagener, um regen Besuch auch an unserer Kaffeetafel. Wir verkaufen unsere Kuchen auch außer Haus.

Maren Mascato

FERIENWOHNUNG
Braunlage im Harz

K. U. D. MEYER
Am Brandhai 10

0 41 52 / 7 89 58
www.braunlage-brandhai.de
Meyle@gmx.de

2 Zimmer, 48qm
2 - bis 4 Personen

 **Gas- und Wasserinstallateurmeister**
Gas- und Wasserinstallationen
Sanitäre Einrichtungen
Auffangen und Ableiten von Niederschlagswasser
Reparatur und Wartung
Gasheizungsbau
Solartechnik

Andreas Wulf

Dorfstraße 7 Telefon: 0 41 04 / 96 26 60
21529 Kröppelshagen Telefax: 0 41 04 / 96 26 61

Öffnungszeiten der „**Bücherkiste**“ im Gemeindehaus:

jeden Dienstag von 15.00 – 18.00 Uhr



Weihnachtliche Wichtelkiste

Hallo, Ihr kleinen Freunde,



hier sind wir wieder, die fröhlichen Wichtel aus der Wichtelkiste.

Freut ihr Euch auch schon so auf Weihnachten?!

Also, die (Vor-)Weihnachtszeit ist doch die schönste im

ganzen Jahr! So viel Zauber liegt in der Luft: draußen tanzen die Lichterketten – ist dort nicht gerade ein Engel vorbeigeflogen?

Die typischen Weihnachtsdüfte, zimtige Orangen, leckeres Lebkuchengebäck, feine Spekulatius und der Christstollen, das alles lässt unsere Naschherzen höher schlagen.

Wir singen und lachen, basteln und schmücken das ganze Haus und warten gebannt auf den einen ganz besonderen Abend...

Damit die Wartezeit auch bei uns in der Wichtelkiste verzaubert wird, haben unsere Mamis wieder viele schöne Sachen geplant:

So schmücken wir den Weihnachtsbaum im Gemeindehaus, wollen Plätzchen verzieren, basteln und um so richtig in Stimmung zu kommen, singen und hören wir die schönsten Weihnachtslieder und die eine oder andere Weihnachtsgeschichte.

Wisst ihr noch im letzten Jahr? Da kam doch tatsächlich der Weihnachtsmann mit seinem großen, schweren Sack zu uns. Oh Mannomannomann! Das war vielleicht eine Überraschung! Aber wir waren alle ganz lieb und brav. Und stellt euch mal vor, der Weih-

nachtsmann hatte jedem kleinen Wichtel ein Geschenk mitgebracht! Ob er dieses Jahr wohl auch kommt?



Vielleicht hast Du ja auch mal Lust mit deiner Mama bei uns vorbeizuschauen? Wir treffen uns immer dienstags von 15 – 17 Uhr im Gemeindehaus. Wir sind eine ganz muntere Rasselbande von 1 – 5 Jahren, quietschfidel und für jedes „Spielzeug“ zu haben (wir haben riesige Spielzeugkisten mit allem drum, dran und drin).

Unsere Mamis trinken Kaffee, knabbern Kekse und haben auch immer viel Spaß! Seht selbst...

Bis bald,
Eure Wichtel

Maren Mascato

Bürger- sprechstunde:

dienstags
15.30 – 19.00 Uhr
im Gemeindehaus



Sorgen Sie vor...

Daitem Funk-Alarmsysteme passen auf!

- Schutz vor Einbruch und Feuer
- Schnelle, saubere Montage
- Komfortable und einfache Bedienung
- Absolut ohne Kabel
- Kompetente und kostenlose Beratung

Heico Ziel
Elektrotechnik

Twiete 3, 21526 Hohenhorn
Tel. 04152 - 875530

Auch mit Außenabsicherung für Garten, Terrasse oder Carport. 

Naturerlebnisse im Kindergarten:

Familien-Wandertag und größter Blätterhaufen der Welt

Im Frühjahr haben wir die Kinder mit ihren Familien zu einem Wandertag durch die Dalbekschlucht eingeladen. Die Idee war, einmal nicht gebunden an den Kindergarten aktiv etwas mit den Kindern und ihren Eltern in der Natur zu erleben. Die aufblühende Natur zu bewundern und während des Spazierganges entspannt mit den Kindern und Eltern zu klönen, war dabei unser Wunsch.

An einem Samstagmorgen haben wir uns mit ca. 25 Familien am Gemeindeamt getroffen. Von dort starteten wir gemeinsam unsere Wanderung in die Dalbek. Um den Entdecker- und Forscherdrang in den Kindern zu wecken, bekam jedes Kind von uns eine Lupendose geschenkt. Gesponsert wurden diese von unserem Förderverein. Vielen, vielen Dank!!! Außerdem erhielten alle Familien eine Aufgabe, bevor sie an den Start gingen, um noch besser die Natur im Blick zu haben. Jede Familie sollte unterwegs viel Naturmaterial sammeln, mit dem wir am Ende unserer Wanderung noch etwas vorhatten.

Natürlich überlegten wir uns im Vorwege einige Spiele, die wir zwischendurch als Lückenfüller einbauen wollten. Doch die Kinder waren mit so viel Eifer unterwegs, entdeckten umgefallene Stämme zum Balancieren, fanden Blätter oder auch mal einen Käfer für ihre Lupendose, so dass wir nur eine kleine Pause zum Stärken eingelegt haben. Die Kinder verzehrten genüsslich die von uns mitgebrachten Laugenstangen und dann wollten sie auch relativ rasch weiterlaufen. Nach ca. 1,5 Stunden Wanderung waren wir am Ziel. Nun sollten die Kinder noch einmal so richtig kreativ werden. Aus dem unterwegs gesammelten Naturmaterial (Stöckchen, Zapfen, Steinen usw.) legten die Kinder, manchmal mit Hilfe ihrer Eltern, wunderschöne Bilder auf den Waldboden und schenkten damit dem Wald vie-

le tolle Kreationen. Die Eltern bauten in der Zwischenzeit auf Picknickdecken ein von ihnen mitgebrachtes, sehr leckeres Buffet auf und mit einem gemütlichen Essen klang dieser schöne Vormittag aus. Je nachdem, wie viel Zeit jede Familie hatte, gingen einige schon eher nach Hause und die anderen traten dann gemeinsam den Rückweg an. Geschlossenes Fazit aller Beteiligten: „Gern einmal wieder“

Da uns Erzieherinnen diese Aktion so viel Spaß gemacht hat, entstand bald die Überlegung, was wir denn im Herbst machen könnten.



So haben wir Ende Oktober nur die Kinder um 15.00 Uhr zu uns in den Kindergarten eingeladen. Egal bei welchem Wetter, wollten wir

Unser Dorf im Internet:
www.kroepelshagen-fahrendorf.de



anfang, dunkel zu werden und fast alles Laub weg war – so meinten es jedenfalls die Kinder – diente uns der Laubhaufen als Sprungmatte für die mutigsten Sprünge. Die Kinder warfen sich voller Freude, mal mit mehr und mal mit ganz viel Schwung, in das Laub. Einige vergruben sich fast darin und somit war unser Laubhaufen das schönste Spielobjekt, das man sich vorstellen konnte. Nun war es schon richtig dunkel und wir stärkten uns alle auf den Bänken vor der Sonnengruppe mit warmem Punsch und Hot Dogs. Draußen im Dunkeln zu essen war für die Kinder ein spannender Abschluss eines aktiven Herbstnachmittages.

draußen auf unserem Spielplatz kleine Naturspiele mit den Kindern veranstalten. Zum Glück meinte es da Wetter gut mit uns. Wir hatten viele Schubkarren, Eimer und Laubharken bereit gestellt, einige Kinder haben noch ihre eigenen Harken mitgebracht und eifrig machten wir uns alle ans Werk. Denn wir wollten den größten Blätterhaufen der Welt zusammenharken. Es war so ein emsiges Arbeiten, dass die Kinder wirklich über eine Stunde Laub geharkt, gesammelt und transportiert haben. Je größer der Laubhaufen wurde, umso aktiver wurden alle. Es war zu schön anzuschauen. Kinder, die eine Pause brauchten, konnten sich in der Halle bei einer kleinen Basterei mit Blättern ein wenig erholen. Aber alle wollten dann auch schnell wieder nach draußen, um weiter zu machen. Als es



Antje Aderhold
Kindergartenleitung



Ambulante Pflege

für das südliche Herzogtum Lauenburg



- » Hausnotruf mit 24-Stunden-Service
- » Grundpflege und Behandlungspflege
- » hauswirtschaftliche Versorgung, Essen auf Rädern
- » Vermittlung sozialer und seelsorgerischer Angebote
- » Beratung pflegender Angehöriger
- » stundenweise Ersatzpflege
- » zusätzliche Betreuungsleistungen
- » Schulungen in der Häuslichkeit

Sozialstation „Hohes Elbufer“ | Telefon: 04104 / 695 49 42 | ambulante.pflege@vorwerker-diakonie.de



Vorstand, Fest und Frauenflohmarkt

Der neue Vorstand stellt sich vor

Während der letzten Sterntaler-Sitzung am 11.09.2012 wurde ein neuer Vorstand gewählt: Den 1. Vorsitz hat Angela Paus übernommen, als Kassenwart wurde Iveta Hamester gewählt. Dem Vorstand erhalten bleiben Sandra Habighorst als 2. Vorsitzende sowie Susanne Brombach als Schriftführerin. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Bianca Pries und Kerstin Frese für das leidenschaftliche Engagement und den tatkräftigen Einsatz für unseren Förderverein und somit für unsere Kindergartenkinder. Wir freuen uns darauf, diese Arbeit weiter fortzuführen und stecken schon wieder in der Planung zukünftiger Aktivitäten und Anschaffungs-ideen. Wie immer werden wir hierüber ausführlich und zeitnah berichten.



Das ist der neue Vorstand (von links nach rechts): Iveta Hamester, Sandra Habighorst, Angela Paus, Susanne Brombach

Kürbissuppe und Apfelmus beim Herbstfest 2012



„Erntedank“ - so lautete unser diesjähriges Motto für das Herbstfest. Diesmal stand das gemeinsame Kochen von Herbstfrüchten im Fokus und so wurden zusammen mit den Eltern Kürbisse und Äpfel geschnippelt und danach eine leckere Kürbissuppe und Apfelmus gekocht. Bereits mittags wurde der Steinofen kräftig angeheizt und so konnten die Kinder mit selbstgemahlenem Mehl Erntebrot backen. Die Kinder lernten verschiedene Getreidesorten kennen und hatten die Möglichkeit mit Hilfe einer Getreidemühle selbst zu mahlen. Das hat den Kindern ganz besonders viel Spaß gemacht und das Brot ging weg wie „warme Semmeln“. Auch die Kreativität und der Sport kamen nicht zu kurz: Die Kinder konnten sich beim „Kürbisrugby“

auspowern, herbstliche Windlichter mit Laubmotiven stempeln und schöne Mandalas mit bunten Hülsenfrüchten verzieren. Ein toller

Nachmittag ging zu Ende und der eine oder andere mitgenommene Zierkürbis erinnert vielleicht noch heute an dieses Erntefest.

Viele schöne Dinge und großer Ansturm beim Frauenflohmarkt



Zum 14. Mal haben wir am 09.11.2012 die Türen unseres Gemeindehauses geöffnet und zum lieb gewonnenen Frauenflohmarkt eingeladen. Die Tische unserer 28 Verkäufer waren prall gefüllt mit schönen Klamotten, Schuhen, Accessoires, Gürtel, Tücher, Bücher und vielen ande-

ren schönen Dingen. So gab es wieder einen großen Ansturm und geschätzte 50 Besucher wollten die Ersten sein, um die diesjährigen Schätze zu sichten und käuflich zu erwerben. Der Besucherstrom riss nicht ab und die parkenden Autos konnte man wieder fast bis nach Escheburg zählen.

Wir konnten mit einem tollen Fingerfoodbuffet und einer vielfältigen Getränkeauswahl überraschen. Die Stimmung war einfach toll und es wurde noch lange nach Flohmarktende geschnaselt und geschnackt.

Wir freuen uns auf den nächsten Frauenflohmarkt und laden schon heute herzlich ein, am 8. März 2013 wieder (oder aber auch erstmals) dabei zu sein.

Wir wünschen allen Lesern Zeit zum Erfüllen kleiner und großer Wünsche, ein Fest in Fröhlichkeit und Frieden sowie ein funkelndes Finale des Jahres 2012!

Euer Förderverein Sterntaler e. V.

Unsere neue Chronik ist da!

Unsere neue Chronik gibt einen spannenden Einblick in die letzten 675 Jahre unserer Dorfgeschichte. Die Chronik ist ein interessantes Nachschlagewerk und fesselndes Lesebuch zugleich mit Daten und Fakten aus Akten und Urkunden und ganz viel lebendiger Alltagsgeschichte dank der zahlreichen Text- und Fotobeiträge von Zeitzeugen.

Sie erhalten die neue Chronik im Gemeindehaus für

10,- €

HEIMATCHRONIK

Kröppelshagen-Fahrendorf

1334 - 2012





Liebe Leserinnen, liebe Leser, mit Namen gekennzeichnete Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen, die sich das Recht auf Kürzungen vorbehält.

Ihr Redaktionsteam

geschrieben von Sabine Schratzberger-Kock:

Danke!

Mittwoch, der 5. September war für unsere Familie im wahrsten Sinne des Wortes totaler Ausnahmezustand. Vielen lieben Dank an Sie und Euch alle von der Feuerwehr Kröppelshagen, dass Sie/Ihr sich/euch so für uns eingesetzt haben/habt! Trotz aller Sorge um unser Zuhause, trotz aller anfänglicher Ungewissheit, wie und wann wir wieder nach Hause kommen und trotz aller Aufregung haben wir uns sicher gefühlt, weil Sie/Ihr ja da waren/wart und - im Gegensatz zu uns - alles mit viel Ruhe (und großem Verständnis für unsere Unruhe) kompetent geregelt haben/habt. Dieses große Danke-

schön gilt natürlich auch den beiden Gemeindefacharbeitern, die ja als allererste vor Ort waren. Als unsere Jungs von der Schule kamen und sie erst einmal natürlich sehr erschrocken waren, weil sie nicht nach Hause konnten, war es vor allem für sie sehr beruhigend, dass Menschen da waren, die sie auch kannten und die alles im Griff hatten. Wir wissen, dass es nicht selbstverständlich ist, sich mit solchem Einsatz für die Sicherheit anderer einzusetzen, und sind sehr dankbar dafür, dass es bei uns im Dorf solche Menschen gibt – Menschen, für die das ganz selbstverständlich ist!

Ärztliche Notdienstversorgung

Die ärztliche Notdienstversorgung erfolgt in einer Anlaufpraxis in Ihrer Nähe, wenn Sie dringend einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können. Wenn Sie aus medizinischen Gründen nicht in die Anlaufpraxis kommen können, kommt ein Arzt zu Ihnen nach Hause.

Sie erreichen den **ärztlichen Notdienst** unter **01805/11 92 92**. Unter dieser Nummer hilft Ihnen medizinisch ausgebildetes Personal weiter. Der ärztliche Notdienst in Schleswig-Holstein ist innerhalb folgender Zeiten für Sie da: **Mo., Di., Do. von 18.00 bis 8.00 Uhr, Mi., Fr. von 13.00 bis 8.00 Uhr, Sa., So., Feiertag ganztags.**

Sollte sich im Verlauf des Telefonats herausstellen, dass ein akuter Notfall vorliegt, übernehmen unsere Mitarbeiter die Verständigung der Rettungsleitstelle.

Befinden Sie sich in einer lebensbedrohlichen Notfallsituation, wenden Sie sich bitte sofort an die **Rettungsleitstelle** unter der Telefonnummer **112**.

**Herzlich willkommen in der „Bücherkiste“
jeden Dienstag im Gemeindehaus
von 15.00 - 18.00 Uhr**



Liebe Bücherwürmer und Leseratten,

...ist denn schon wieder Weihnachten? Ja, und das Jahr ist wie im Fluge vergangen. Viele Aktivitäten fanden in unserem Dorfe statt – und auch die Bücherei war erfolgreich beteiligt.

Leseabend – Neues und Vertrautes

Viermal im Jahr planten wir einen Leseabend, an dem jeder sein Lieblingsbuch vorstellen konnte. Da waren nicht nur Neuerscheinungen im Gespräch. Es wurden auch Erinnerungen an bereits gelesene Bücher geweckt. Der Leseabend am 6. November fand bei Heymann in Bergedorf statt - mit 12 Bücherfreunden sind wir angereist! Dass Mitfahrgelegenheiten organisiert wurden, war selbstverständlich. Die Leseabende werden wir auch in unserem Jubiläumsjahr fortsetzen.

10 Jahre Bücherkiste – Happy Birthday im Mai!

Im Mai 2013 können wir unser 10-jähriges Bestehen feiern und darauf freuen wir uns sehr. Was geplant ist, das verraten wir noch nicht...

Lesenachmittag für Kinder – Warst Du mit auf dem Mond?

In gemütlicher Runde bei Plätzchen und bei Kerzenlicht wurde für unsere Jüngsten am 16. November aus „Peterchens Mondfahrt“ vorgelesen. 7 Kinder kamen mit Begleitung in die Bücherkiste und ließen sich verzaubern von der Geschichte, in der der Maikäfer Herr Sumsemann mit den Kindern Peter und Anneliese zum Mond fliegt. Gemeinsam lauschten wir dem wunderbaren Märchen und schauten uns die schönen Bilder zur der Geschichte an.

Winterzeit – Lesezeit!

Es ist also immer etwas los in der Gemeindebücherei. Auch heute möchten wir wieder einen Teil unserer Neuerwerbungen vorstellen. Die komplette Liste liegt wie immer in der Bücherei aus. Wie immer ist für jeden etwas dabei. Die „Bücherkiste“ ist für alle großen und kleinen Leser da – und das bereits seit 9 Jahren. Winterzeit ist Lesezeit. Wir freuen uns auf Sie und euch. Ab 19. Dezember machen wir Urlaub und sind dann ab 8. Januar 2013 wieder für Sie und euch da.

Fröhliche Weihnachten und bis bald!

Fröhliche Weihnachten und alles Gute zum neuen Jahr wünschen wir allen großen und kleinen Lesern – und ganz viel Spaß beim fleißigen Weihnachtsbacken wie in dieser Wichtelbäckerei. Und wer nicht selbst backen möchte, dem wünschen wir stets einen köstlichen Lebkuchen in der Hand und ein leckeres Plätzchen in im Mund!



Das Team der „Bücherkiste“

Eine Auswahl unserer Neuerwerbungen

Historische Romane

Die geheimen Tagebücher der Charlotte Brontë, Syrie James

Chronik einer Liebe Charlotte Brontë mag den neuen Hilfspfarrer ihres Vaters gar nicht. Da hilft es nichts, dass er ihrem alten Vater wirklich ein tatkräftiger Unterstützer ist. Auch wenn sie es vor ihren Geschwister Emily, Anne und Branwell zu verbergen versucht, alle ahnen, dass sie immer noch in Prof. Héger, den Direktor des Brüsseler Pensionats verliebt ist, wo sie und Emily ein Jahr Schülerinnen waren und Charlotte danach noch ein Jahr unterrichtet hat. Es muss viel geschehen, bis Charlotte endlich darüber nachdenkt, seinen Heiratsantrag anzunehmen. Rückblickend erzählt die Autorin von „Jane Eyre“ in einem Tagebuch die Geschichte ihrer zweiten Liebe, die zugleich die Geschichte der Familie Brontë ist. „Äußerst charmant und bemerkenswert authentisch.“ Deborah Crombie

Spannung

Opferzahl, Arne Dahl

Um 0.45 Uhr explodiert ein Waggon der grünen U-Bahn-Linie in der Station Fridhemsplan. Zehn Menschen sterben, der Terror kommt nach Schweden. Rasch glaubt man, die Täter gefunden zu haben – »Siffins heilige Ritter«, eine geheime islamistische Vereinigung. Doch dann werden die »heiligen Ritter« einer nach dem anderen ermordet. Kommissarin Kerstin Holm greift auf die Erfahrung des pensionierten Kollegen Jan-Olof Hultin zurück. Denn ihr A-Team gerät in eine fatale Hetzjagd nach den wahren Tätern, deren Verbindungen bis ins Herz der Stockholmer Polizei reichen.

Romane

Das Haus der vergessenen Träume, Katherine Webb

Als die Journalistin Leah Hickson auf zwei geheimnisvolle Briefe stößt, gerät sie bald in den Sog einer Spurensuche, die sie in das England des frühen 20. Jahrhunderts zurückführt. Es ist die Geschichte einer starken jungen Frau, eine Geschichte von Liebe und tödlichem Verrat. Und schon bald erkennt Leah, dass die Vergangenheit ihr eigenes Leben nicht unberührt lässt. Denn ihre Nachforschungen führen sie zu einem alten Haus und einem lange vergessenen Familiengeheimnis, das stärker mit ihrem Schicksal verwoben ist, als sie zunächst ahnt ...

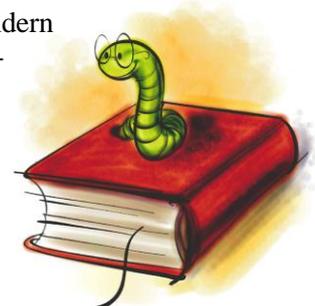
Lieben Sie Bücher, Menschen, Austausch und Kontakt rund um Literatur?

Ja? Wir tun das auch und würden uns deshalb sehr freuen, wenn Sie unser Büchereiteam in Zukunft dienstags ca. 3 Stunden im Monat verstärken!

Im Wechsel mit den anderen ehrenamtlichen Kolleginnen unseres Teams kümmern Sie sich vor allem um das Ausleihen und die Rückgabe der Bücher. Aufgrund der computergestützten Verwaltung der Bücher ist eine gewisse Vertrautheit mit diesen Medien sehr hilfreich.

Da die Gemeindebücherei auch sehr von Familien genutzt wird, freuen wir uns besonders über Verstärkung für unser Team, die gern den Umgang und Austausch mit Kindern und deren Eltern pflegt. Eine jüngere Kollegin mit aktuellem Bezug zur Kinderliteratur ist uns deshalb ganz besonders willkommen.

Wir freuen wir uns schon jetzt, Sie kennenzulernen und Ihnen die Arbeit in unserer Bücherei näher vorzustellen. Also, schauen Sie einfach einmal dienstags zwischen 15.00 und 18.00 Uhr in der Bücherei vorbei und schnuppern Sie 'rein !



Antolin – Mit Lesen punkten (Antolin ist ein Schulprogramm)

Die Zauberschule und andere Geschichten, Michael Ende

Kennst du das Wünschelreich? Oder das seltsame Land Unsinnbar? Möchtest du vielleicht lustigen Gestalten wie dem Traumfresserchen und dem kleinen Lumpenkasperle begegnen? Vielleicht findest du den Lindling und den Schmetterwurm – wer weiß es?

Jetzt lese ich, Michael Ende, Max Kruse, Otfried Preußler u. a.

Lesen macht Spaß! Mit Geschichten vom Urmel und Tamino Pinguin, mit Michael Endes Rüpelschule, mit lustigen Reimen zum Weiterrechnen und vielem mehr!

Für unsere Kleinsten zum Vorlesen und zum Träumen

Der dicke fette Pfannkuchen, Anne Heseler

Es waren einmal drei alte Schwestern. Die wollten gerne Pfannkuchen essen... So beginnt das beliebte alte Volksmärchen vom dicken fetten Pfannkuchen, der sich nicht essen lassen möchte. Kurzerhand springt er den Schwestern aus der Pfanne und läuft davon. Erst, als er am Abend drei hungrigen Waisenkindern begegnet, ist er gerne bereit sich verspeisen zu lassen

Der kleine Häwermann, Theodor Storm

Der kleine Häwermann liegt bereits in seinem kleinen Bettchen und soll schlafen, neben ihm im großen Himmelbett schläft die Mutter bereits, aber der kleine Häwermann will noch in seinem Bettchen hin- und hergerollt werden. Die Mutter tut dies automatisch im Halbschlaf, aber dann schläft sie doch fest ein. Der kleine Häwermann ist aber immer noch putzmunter und das, obwohl der Mond längst aufgegangen ist. Der Mond schaut durch das Fenster herein und sieht wie der kleine Häwermann sich aus seinem Nachthemd ein Segel gebaut hat und „mit beiden Backen pustet“; und auf diese Weise mit seinen Rollenbett kopfüber in seinem Zimmer umherrollt. Und das reicht ihm immer noch nicht, er möchte „Mehr, Mehr!“. Auf Drängen des Jungen darf dieser auf dem Mondstrahl, der durch das Fenster scheint, nach draußen in die Stadt fahren. Dort schlafen aber alle Menschen und das ist dem kleinen Häwermann zu langweilig, so will er in den Wald zu den Tieren fahren. „Mehr, Mehr!“; ruft er dem Mond zu.

Für unsere Kleinsten zum Anschauen

Peterchens Mondfahrt, Gerdt von Bassewitz

Maikäfer Sumsemann will mit Hilfe seiner beiden Freunde Peterchen und Anneliese sein sechstes Beinchen zurückholen, das vor langer Zeit auf den Mond gezaubert wurde. Auf ihrem Weg zum Mond, an den Sternen vorbei, treffen sie den Sandmann, die Nachtfee sowie sämtliche Naturgeister wie die Blitzhexe, den Donnermann, den blubbernden Wassermann, die dicke Wolkenfrau und andere – auch den furchteinflößenden, großen Bären, der sie im schnellsten „Bärenalopp“; zum Fuße des Mondbergs bringt. Auf ihrem Weg kommen sie an der Weihnachtswiese vorbei, wo der heilige Nikolaus sanft das Christkind wiegt und an dem riesigen Osternest, wo bunte Hühner unermüdlich für die Osterhasen bunte Eier legen.

**Die nächste Ausgabe der Dorfzeitung
erscheint
nach der Kommunalwahl im Sommer 2013.**

Wichtige Termine Ende 2012 / 1. Halbjahr 2013

10.12.	Montag	19.30 Uhr	Kindergartenausschuss	Gemeinde
11.12.	Dienstag	20.00 Uhr	Ausschussvorsitzende	Gemeinde
13.12.	Donnerstag	19.30 Uhr	Gemeindevertretersitzung	Gemeinde
15.12.	Samstag	15.00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier	Gemeinde
10.01.	Donnerstag	15.00 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeinde
13.01.	Sonntag	11.00 Uhr	Schreddern mit Jazz und mehr	CDU
21.01.	Montag	19.30 Uhr	Kindergartenausschuss	Gemeinde
27.01.	Sonntag	11.00 Uhr	Neujahrsempfang	Gemeinde
05.02.	Dienstag	19.30 Uhr	Finanzausschuss	Gemeinde
07.02.	Donnerstag	19.30 Uhr	Bauausschuss	Gemeinde
09.02.	Samstag	19.00 Uhr	Preisskat	SPD
12.02.	Dienstag	19.30 Uhr	Gemeindevertretersitzung	Gemeinde
16.02.	Samstag	15.00 – 17.00 Uhr	Kinderfasching	CDU
18.02.	Montag	19.30 Uhr	Kindergartenausschuss	Gemeinde
19.02.	Dienstag	19.30 Uhr	Jugend-, Schule- und Soziales	Gemeinde
19.02.	Dienstag	19.30 Uhr	Umweltausschuss	Gemeinde
07.03.	Donnerstag		Amt Verwaltung	
12.03.	Dienstag	19.30 Uhr	Finanzausschuss	Gemeinde
16.03.	Samstag		Umwelttag	
19.03.	Dienstag	19.30 Uhr	Gemeindevertretersitzung	Gemeinde
26.03.	Dienstag		Amtsausschuss	
04.04.	Donnerstag	19.30 Uhr	Bauausschuss	Gemeinde
09.04.	Dienstag	19.30 Uhr	Jugend-, Schul- und Soziales	Gemeinde
11.04.	Donnerstag	19.30 Uhr	Finanzausschuss	Gemeinde
16.04.	Dienstag	19.30 Uhr	Gemeindevertretersitzung	Gemeinde
04.05.	Samstag	11.00 Uhr	Maikäfersuchen Parkplatz Diakonie	SPD
13.05.	Montag	19.30 Uhr	Kindergartenausschuss	Gemeinde
23.05.	Donnerstag	19.30 Uhr	Bauausschuss	Gemeinde
26.05.	Sonntag		Kommunalwahl	
06.06.	Donnerstag	19.30 Uhr	Gemeindevertretersitzung	Gemeinde
11.06.	Dienstag		Amt Verwaltung	
18.06.	Dienstag		Amtsausschuss	
25.06.	Dienstag	19.30 Uhr	Jugend-, Schule- und Soziales	Gemeinde
25.06.	Dienstag	19.30 Uhr	Finanzausschuss	Gemeinde

Die Termine verstehen sich unter Vorbehalt, Änderungen sind möglich!

Weitere Termine entnehmen Sie bitte dem Internet:

www.kroepfelshagen-fahrendorf.de

oder unserer Veranstaltungsübersicht, die in der Gemeinde ausliegt.

E-Mail: gemeinde.kroepfelshagen@t-online.de

Notizen:

Amtsverwaltung Hohe Elbgeest
Christa-Höppner-Platz 1, 21521 Dassendorf

Telefon:04104/9 90-0Telefax: 04104/9 90-68 Internet: www.amt-hohe-elbgeest.de

Öffnungszeiten: montags 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
dienstags und freitags 9.00 – 12.00 Uhr
mittwochs geschlossen oder nach Vereinbarung
donnerstags 7.00 – 12.00 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Hohe Elbgeest

Irmtraud Edler: Telefon: 04104/68 36 Sprechzeiten: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr

Außenstelle Kröppelshagen: Schulweg 1, 21529 Kröppelshagen

Bürgermeister V. Merkel: Telefon 04104/22 86 (privat 04104/65 18)
e-Mail: v.merkel@amt-hohe-elbgeest.de
Vorzimmer M. Behring: Telefon 04104/22 86
Gemeindebüro: Telefax 04104/8 04 13
e-Mail: gemeinde.kroepfelshagen@t-online.de

Öffnungszeiten: dienstags 15.00 – 18.00 Uhr
Sprechzeiten Bürgermeister: dienstags 15.30 – 19.00 Uhr

Wichtige Telefonnummern

Notruf Polizei: Telefon 110
Notruf Feuerwehr: Telefon 112
Nächste Polizeistation: Telefon 04152/22 00
Feuerwehr (zeitweise besetzt) Telefon 04104/96 13 79
Pastor Telefon 04152/22 30
Seniorenkreis Telefon 04104/22 48
Kindergarten Telefon 04104/14 84
Sport KSV (zeitweise besetzt) Telefon 04104/63 14

Schiedsamt des Amtes Hohe Elbgeest in Kröppelshagen
(Amtsgericht Schwarzenbek)

Volker Merkel:Telefon privat 04104/65 18, dienstlich 04104/22 86
Karl-Hans Straßburg:Telefon privat 04104/68 21, dienstlich 04104/22 86

bei Störungen

Strom: E.ON Hanse Service-Center Störungsannahme
Telefon: 0180/1 40 44 44 rund um die Uhr
Wasser: Wasserleitungsgenossenschaft Schulweg 1, 21529 Kröppelshagen
dienstags 15.00 – 16.00 Uhr, Telefon: 69 92 63 oder
B. Lust: Tel. 04104/4759, W. Schmidt-Bohlens: Tel. 04104/69 01 86
Gas: Telefon: 040/23 66 23 66
Abwasserverband Wentorf: Telefon: 040/72 00 12 64, Notdienst: 040/7 20 86 12